

PR2600



Security Tech Germany

Montage- und Bedienungsanleitung
Panzerriegel PR2600

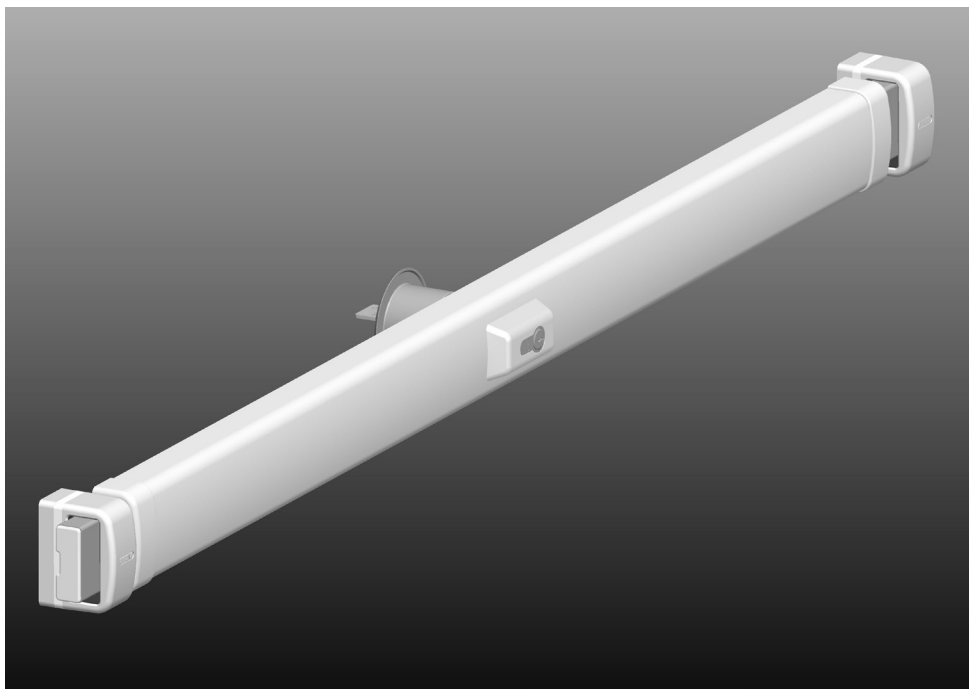
DE

Notice de montage et d'utilisation
Barre transversale blindée PR2600

FR

Fitting and operating instructions
Reinforced door bar PR2600

GB



DE Inhalt

I. Packungsinhalt	3
Einzelteile	4
II. Allgemeine Hinweise	5
III. Einsatzmöglichkeiten des PR2600	5
IV. Montagewerkzeug	7
V. Auswechseln des Türzylinders (optional)	7
VI. Montageanleitung für nach innen öffnende Türen	9
VII. Bedienungsanleitung	13
VIII. ABUS-Sonderzubehör	14

FR Sommaire

I. Contenu de l'emballage	20
Pièces	21
II. Indications générales	22
III. Possibilités d'utilisation de la PR2600	22
IV. Outils nécessaires	24
V. Instructions pour le remplacement du cylindre de la porte	24
VI. Instructions de montage pour les portes s'ouvrant vers l'intérieur	26
VII. Instructions d'utilisation	30
VIII. Accessoires spéciaux ABUS	31

GB Contents

I. Package contents	38
Individual parts	39
II. General information	40
III. Field of application of the PR2600	40
IV. Fitting tools	42
V. Replacing the door cylinder (optional)	42
VI. Fitting instructions for doors that open inwards	42
VII. Operating instructions	48
VIII. ABUS Special accessories	49

Montage- und Bedienungsanleitung für ABUS-Panzerriegel PR2600

Diese Anleitung ist wie folgt untergliedert:

- I. Packungsinhalt
- II. Allgemeine Hinweise
- III. Einsatzmöglichkeiten des **PR2600**, einschl. Sonderzubehör
- IV. Werkzeugbedarf
- V. Anleitung zum Auswechseln des Türzylinders
- VI. Montageanleitung für nach innen öffnende Türen
- VII. Bedienungsanleitung
- VIII. ABUS-Sonderzubehör (im Handel erhältlich):
 - PWA2700** – Wandschließblech, wenn für den normalen Schließkasten kein Bauraum vorhanden ist
 - PV1820** – Rahmendurchgangsverschraubung für Schließkästen
 - PA1018** – Befestigungsset für nach außen öffnende Tür
 - PSB2700** – Sperrbügeleinheit
 - DS10** – Distanzscheiben 10 mm für Zylinderschutz
 - Schlosskörperunterlage**
 - Holzplatte für eine verbesserte Montageposition bei nach außen öffnenden Türen sowie Stumpftüren
 - ASP17** – Anschraubplatte für Schließkästen

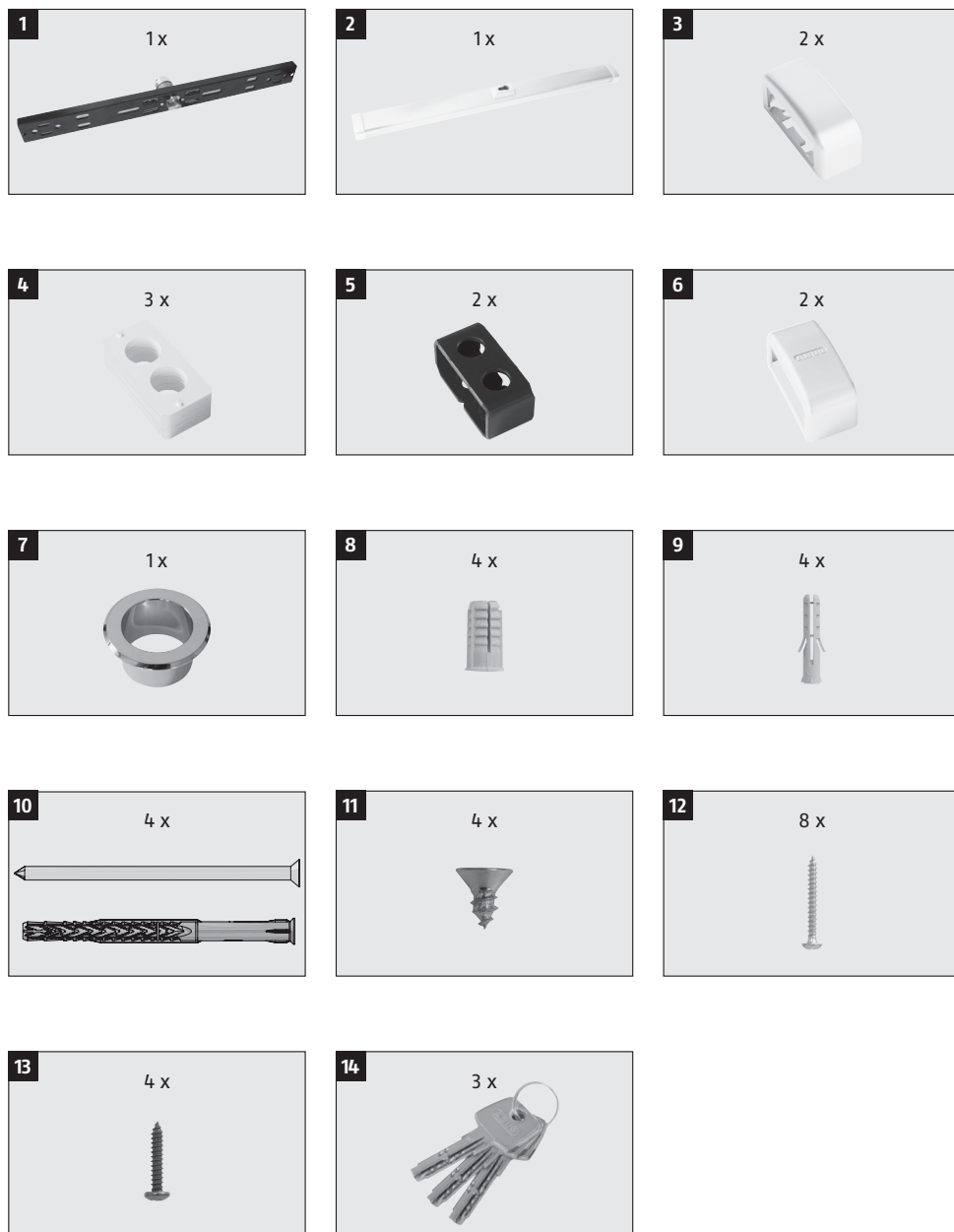
I. Packungsinhalt

Packungsinhalt des **PR2600** in Standardausführung (s. Abb. 1)

Pos.	Stückzahl	Bezeichnung
1	1 x	Panzerriegel PR2600
2	1 x	Abdeckhaube für Schlosskörper
3	2 x	Endstücke für Abdeckhaube
4	3 Sets	Kunststoffunterlagen
5	2 x	Schließkästen
6	2 x	Abdeckkappen für Schließkästen
7	1 x	Zylinderrosette für außen
8	4 x	Spreizpatronen Ø 6 mm
9	4 x	Dübel Ø 6 mm
10	4 x	Dübel Ø 10 x 140 mm
11	4 x	Schrauben Ø 3,5 x 6,5 mm
12	8 x	Schrauben Ø 4 x 35 mm
13	4 x	Schrauben Ø 4,2 x 22 mm
14	3 x	Schlüssel für Türzylinder
15	1 x	Montage- und Bedienungsanleitung (ohne Abb.)

DE

Einzelteile (Abb. 1)



II. Allgemeine Hinweise

Der ABUS-Panzerriegel gibt zusätzlichen Schutz gegen unberechtigtes Eindringen in Räume. Er eignet sich für alle gängigen Türen aus Holz, Metall und Kunststoff. Kapitel III beinhaltet einen Überblick über die Einsatzmöglichkeiten des **PR2600** einschließlich einer Auflistung des Sonderzubehörs. Mit dieser Montageanleitung können jedoch nicht alle Anwendungsmöglichkeiten für den **PR2600** angesprochen werden. Gegebenenfalls einen Fachhändler fragen.

Die optimale Schutzwirkung wird erreicht, wenn entsprechend dieser Montage- und Bedienungsanleitung vorgegangen wird. Die Befestigungsschrauben sollten zur Vermeidung von Überdrehung mit einem geeigneten Werkzeug **von Hand** festgezogen werden. Vor der Montage ist sicherzustellen, dass der Panzerriegel für die baulichen Gegebenheiten geeignet ist. Für eventuell auftretende Verletzungen bzw. Schäden, die bei der Montage und / oder durch unsachgemäße Handhabung entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung!

Wir empfehlen, die Montage durch einen speziell geschulten Facherrichter ausführen zu lassen.

III. Einsatzmöglichkeiten des PR2600

Der **PR2600** eignet sich für alle nach innen und außen öffnenden Falz- und Stumpftüren, DIN rechts oder DIN links (Abb. 2). Bei Türen mit Füllung und/oder Leistenbesatz ist eine individuelle Anpassung vorzunehmen.

Die Standardausführung ist für nach innen öffnende Türen (Türblattbreite von 735 mm bis 1030 mm und Türblattstärken von 35 bis 50 mm) geeignet.

Für nach außen öffnende oder stärkere Türen ist Sonderzubehör im Handel erhältlich.

Der **PR2600** kann auch mit einem Knaufzylinder oder einem Tür-Halbzylinder (ohne Schließmöglichkeit von außen) montiert werden.

Weiterhin kann der **PR2600** mit verschiedenen Türzylindern in Anlehnung an EN DIN 1303 / DIN 18252 ausgestattet werden.

Wir empfehlen die Montage unterhalb des Beschlages (Abb. 3).

Bei erhöhten Sicherheitsanforderungen empfiehlt sich die Montage von 2 Stück **PR2600**. Es wird dann einer unterhalb und einer oberhalb des Beschlages montiert (Abb. 4).

Die Schließrichtung kann entsprechend dem Türschloss eingestellt werden.

DE

Abb. 2

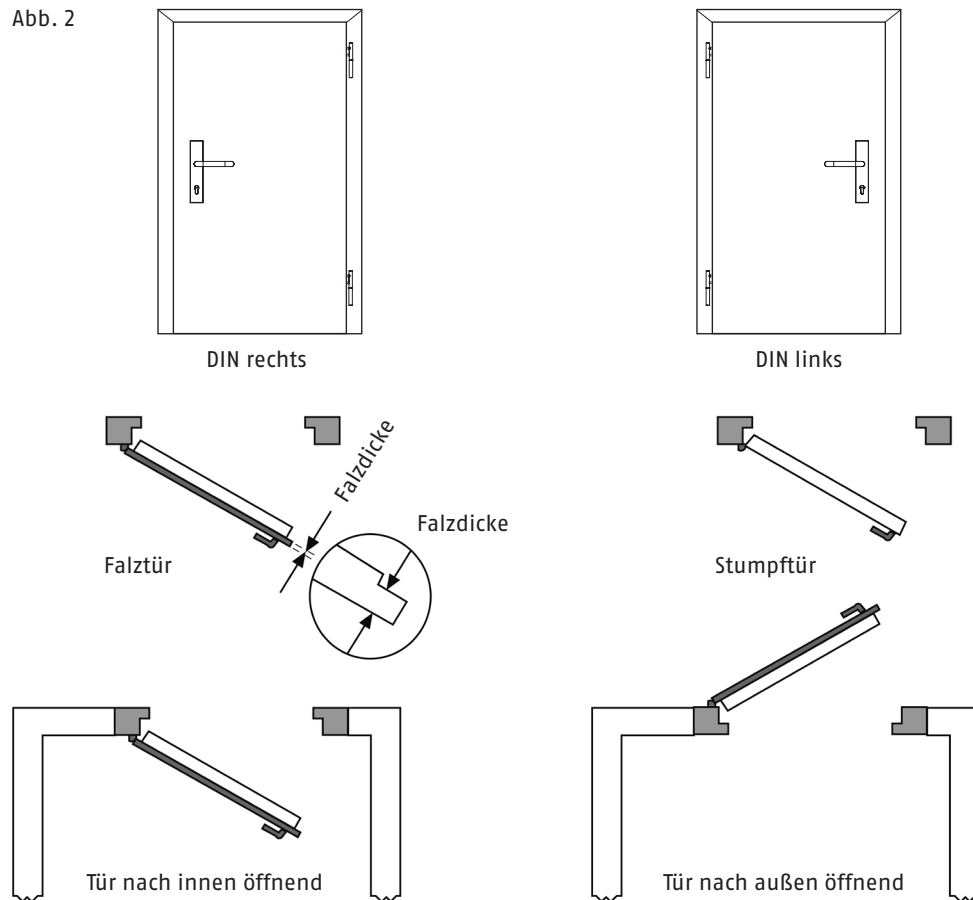


Abb. 3

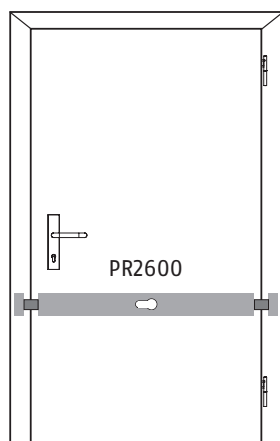
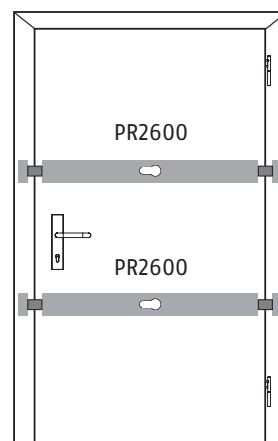


Abb. 4



IV. Montagewerkzeug

- Diverse Schraubendreher
- Bohrmaschine
- Metallbohrer:
 - Ø 3,0 mm
 - (auch bei Holz verwenden) Ø 3,5 mm
 - Ø 5,0 mm
 - Ø 8,5 mm
 - Ø 10,0 mm
- Steinbohrer:
 - Ø 10,0 mm, mind. 180 mm lang
 - Ø 6,0 mm
 - Ø 16,0 mm, bei Mauerverriegelung
- Lochfräse/-säge: Ø 51–55 mm
- Wasserwaage, Metermaß
- Innensechskantschlüssel SW 3, SW 4, SW 5
- Metallsäge, Feile
- Werkzeuge für evtl. Zusatzarbeiten sind in dieser Aufstellung nicht enthalten

V. Auswechseln des Türzylinders (optional)

Falls der Türzylinder nicht ausgewechselt wird, bitte weiterlesen unter Kapitel VI.

Bei Türblattstärken ab 50 mm und/oder wenn der Türzylinder zu einer Schließanlage passen soll, muss der Standard-Türzylinder ausgewechselt werden.
Das Gleiche gilt, wenn ohne Schließmöglichkeit von außen montiert werden soll.

1. Neuen Türzylinder entsprechend DIN EN 1303/DIN 18252 und ggf. Distanzscheiben und längere Schrauben beschaffen:
 - Bei Türblattstärke größer 50 mm: Türzylinder größerer Länge (s. Tab. 1) sowie Distanzscheiben und ggf. längere Schrauben beschaffen
 - Bei Montage ohne Schließmöglichkeit von außen: Tür-Halbzyylinder 10/30 verwenden

Tabelle 1

Türblattstärke in mm	Zylinderlänge in mm (Maß innen/Maß außen)	Distanzscheiben 10 mm dick Stückzahl	Schrauben DIN 7984–8.8 in mm
35 – 50	30/60	–	liegen bei
51 – 60	30/70	1	liegen bei
61 – 70	30/80	2	liegen bei
71 – 80	30/90	3	M6 x 60
81 – 90	30/100	4	M6 x 60
91 – 100	30/110	5	M6 x 70
101 – 110	30/120	6	M6 x 70

2. Bei ausgeschlossenen Riegeln Türzylinder entsprechend Abb. 5 in angegebener Reihenfolge ausbauen.

3. Gewindestift und Zahnradclip entsprechend Abb. 5 vom Standard-Türzylinder in den neuen Türzylinder umwechseln. Der Gewindestift muss auf beiden Seiten gleichweit herausstehen.

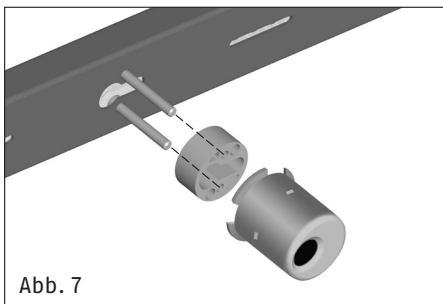
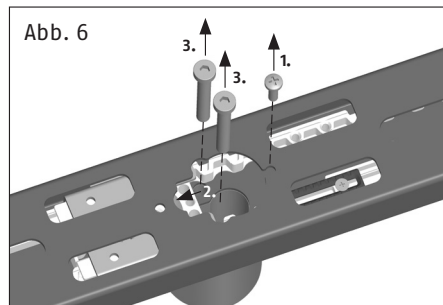
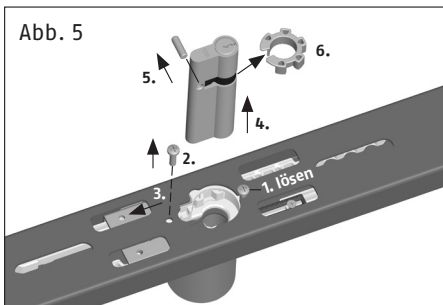
Wenn die Zylinderlänge sich nicht ändert, weiter bei Punkt 8.

4. Gelöste Schraube 1. (Abb. 6) herausdrehen, Getriebegehäuse in Pfeilrichtung verschieben. Die darunter befindlichen Schrauben des Zylinderschutzes herausdrehen (Abb. 6).

5. Entsprechend Abb. 7 Zylinderschutz entfernen und zusätzliche Distanzscheibe/n (Tab. 1.) zwischen Zylinderschutz und Schlosskörper legen. Mit Schrauben (Tab. 1.) festschrauben.

6. Getriebegehäuse wieder in die alte Montageposition (Abb. 6) ziehen und mit Schraube 1. locker fixieren.

7. Zahnstangen entsprechend (Abb. 8) in Pfeilrichtung bis zum Anschlag schieben, wobei die obere wieder einen Zahn zurückgeschoben werden muss.



8. Türzylinder in umgekehrte Reihenfolge wieder einbauen (Abb. 5). Wenn die Verzahnungen nicht übereinstimmen, Anschlagsschrauben 6. und 7. (Abb. 8) ca. 3 Umdrehungen lösen, beide Riegel bis zur Zahnradüberseinstimmung nach außen ziehen und den Türzylinder fertig einbauen. Schlüsselabziehstellungen neu einstellen (siehe nachfolgende Hinweise).

Hinweise zur Einstellung der Schlüsselabziehstellungen:

Einstellen der 1. Schlüsselabziehstellung:

- Riegel sind ausgeschossen, Schlüssel abgezogen. Bei gelöster Anschlagsschraube 6 (Abb. 8) Anschlagsschlitten in Pfeilrichtung bis zum Anschlag schieben, Anschlagsschraube festdrehen.

Achtung! Nicht überdrehen.

Einstellen der 2. Schlüsselabziehstellung:

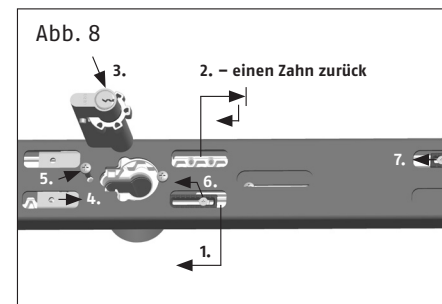
- Riegel durch zwei Schlüsselumdrehungen einschließen und Schlüssel abziehen. Bei gelöster Anschlagsschraube 7. (Abb. 8) Anschlagsschlitten in Pfeilrichtung bis zum Anschlag schieben, Anschlagsschraube festdrehen.

Achtung! Nicht überdrehen.

Bei eintourigem Ausschluss:

- Riegel durch zwei Schlüsselumdrehungen ausschließen. Anschlagstellschraube 6. (Abb. 8) herausdrehen, Anschlagsschlitten festhalten, Riegel eintourig zurückschließen, Schlüssel abziehen. Anschlagsschlitten in Pfeilrichtung bis zum Anschlag schieben, Anschlagsschraube festdrehen.

Achtung! Nicht überdrehen.



VI. Montageanleitung für nach innen öffnende Türen

Bei nach außen öffnender Tür bitte das Sonderzubehör **PA1018** verwenden (siehe Seite 15).

Vor der Montage bitte die Einstellung der Tür prüfen und gegebenenfalls optimal einstellen.

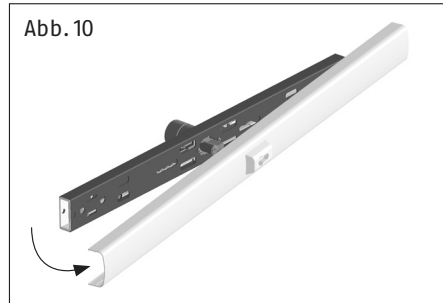
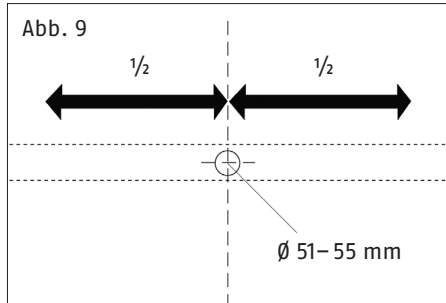
Bevor die nachfolgend beschriebenen Montageschritte erfolgen bitte überprüfen, ob der **PR2600** bei eintourig ausgeschlossenen Riegeln auf das Türblatt passt. Im engen Nischenbereich eventuell das Sonderzubehör **PWA2700** einsetzen (siehe Seite 14).

Kann oder muss der **PR2600** durch eintouriges Schließen eingesetzt werden, muss die Schlüsselabziehstellung vor der Schlosskörpermontage eingestellt werden (s. Kap. V, 8.).

Montage des Schlosskörpers

1. Position des Schlosskörpers auf dem Türblatt festlegen und markieren (Abb. 3 + 4).
2. Zylinderloch $\varnothing 51-55$ mm mittig entsprechend Abb. 9 markieren und mit einer Lochfräse/-säge von beiden Seiten herstellen.

Vor der Schlosskörpermontage Abdeckhaube entsprechend Abb. 10 entfernen.

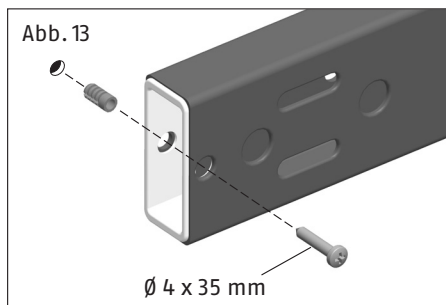
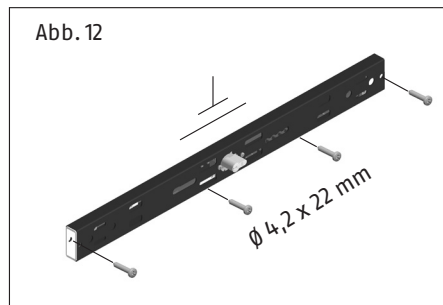
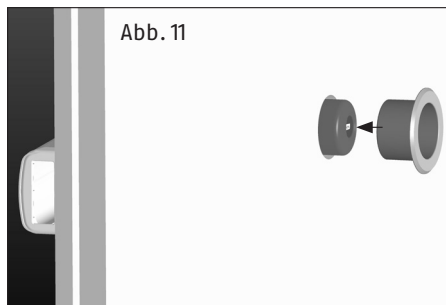


3. Schlosskörper aufsetzen, Zylinderrosette auf Türaußenseite aufstecken (Abb. 11).
4. Schlosskörper entsprechend Abb. 12 positionieren und waagrecht ausrichten.

Position der Befestigungsschrauben vorbohren (Holz $\varnothing 3,0$ mm / Metall $\varnothing 3,5$ mm) und Schlosskörper mit Schrauben $\varnothing 4,2 \times 22$ mm festschrauben.

Hinweis: Bei Hohlraumtüren $\varnothing 6$ mm vorbohren, beiliegende Spreizpatronen einsetzen und Schlosskörper mit Schrauben $\varnothing 4 \times 35$ mm entsprechend Abb. 13 festschrauben.

Achtung! Nicht überdrehen.



Umstellung der Schließrichtung

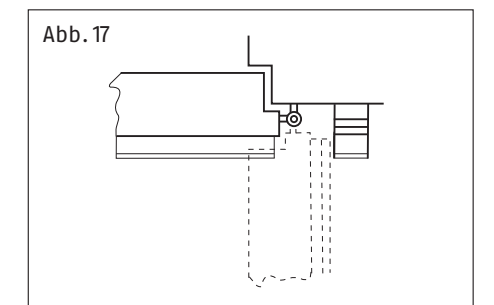
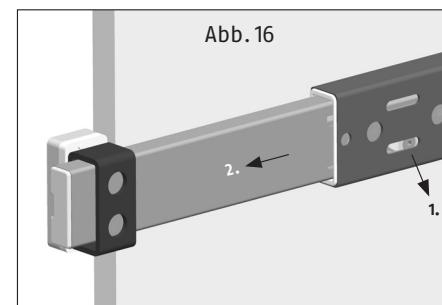
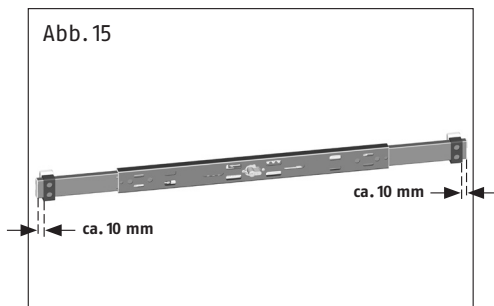
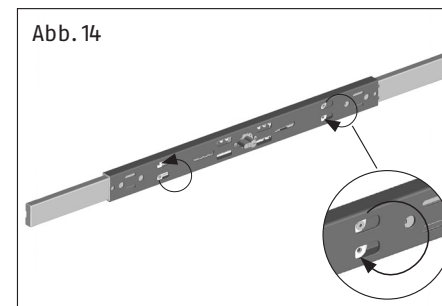
Riegel soweit ausschließen, bis Riegelfeststellschrauben im ersten Fenster zugänglich sind und mit dem gegenüberliegenden Schraubenloch senkrecht übereinstimmen (Abb. 14). Schrauben herausdrehen und jeweils gegenüber wieder festschrauben.

Schließkastenmontage und Einstellung der Riegellänge

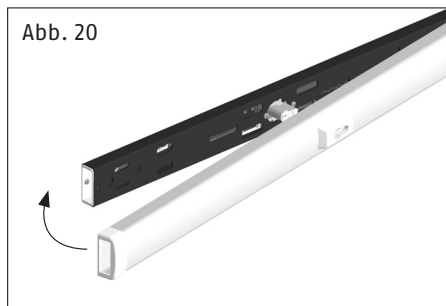
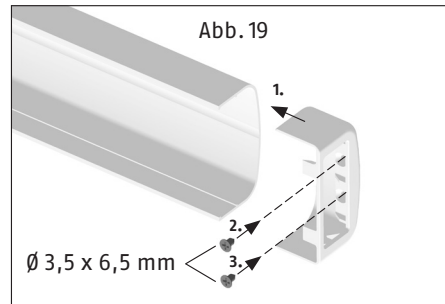
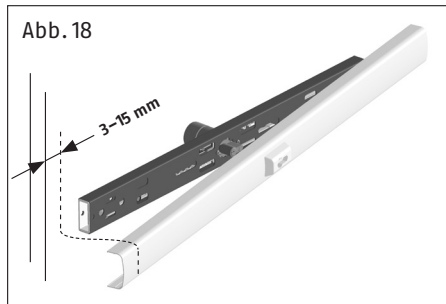
Riegel ausschließen und Schlüssel abziehen. Schließkasten auf Riegel aufstecken (Abb. 15). Sollte in dieser Stellung kein geeigneter Befestigungspunkt gegeben sein, Riegelstellschrauben 1. entsprechend Abb. 16 lösen und Riegelrohre so weit verschieben, bis ein geeigneter Befestigungspunkt erreicht ist. Schließkastenposition markieren. Bei festgelegter Riegelstellung Riegelstellschrauben 1. andrehen.

Es gilt:

- a) Auf festen Untergrund und gute Befestigungsmöglichkeiten achten, besonders empfehlenswert ist es, die Schließkästen auf dem Mauerwerk zu verankern.
- b) Schließkästen sollten unter Berücksichtigung von a) möglichst nah an die Türkante montiert werden.
- c) Bei schmalen Türen kann eintouriges Schließen ausreichen (s. Kap. V, 8).
- d) Die Riegel sollten einen Überstand von ca. 10 mm (Abb. 15) aus den Schließkästen haben.
- e) Falzstärken mit Kunststoffunterlagen ausgleichen (Abb. 16).
- f) Kollision zwischen Schlosskörper und Schließkasten auf der Scharnierseite vermeiden, eventuell separaten Türstopper anbringen (Abb. 17).



1. Tür schließen, Abdeckhaube auf den Schlosskörper anhalten und entsprechend der Türblattbreite beidseitig minus 3–15 mm anzeichnen und ablängen, z.B. mit Eisensäge oder Winkelschleifer (Abb. 18).
2. Riegelführungen aufdrücken und mit je 2 Schrauben 3,5 x 6,5 mm festklemmen (Abb. 19).
Achtung! Nicht überdrehen.
3. Abdeckhaube auf den Schlosskörper aufdrücken (Abb. 20).



Befestigung der Schließkästen

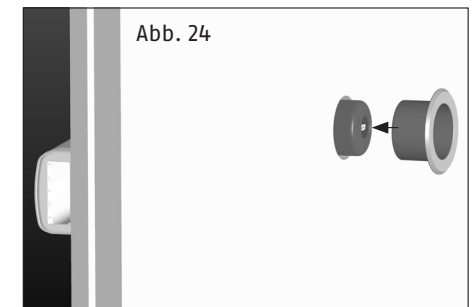
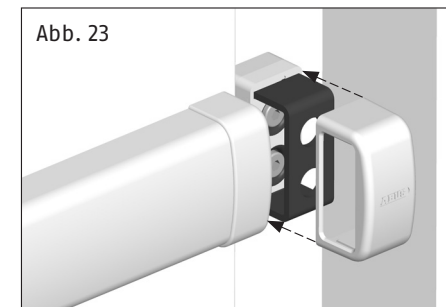
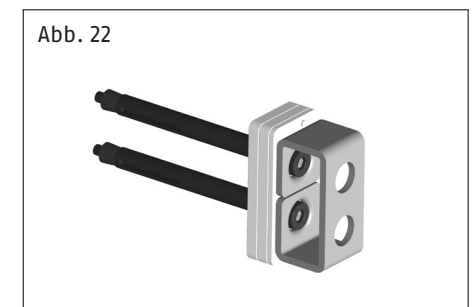
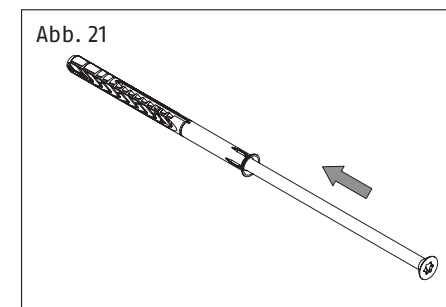
Riegel ausschließen, Schließkästen mit Kunststoffunterlagen entsprechend der Falzhöhe unterlegen, an markierte Montagepositionen anhalten, vertikal mittig zum Riegel ausrichten und anzeichnen. Riegel zurückschließen (Abb. 15).

Montage mit/ohne Kunststoffunterlagen (Abb. 22)

1. Schließkasten mit definierten Kunststoffunterlagen an die angezeichnete Schließkastenposition halten. Bei Stumpftüren und Falzstärken < 5 mm auf der Befestigungsposition, Löcher Ø 20 mm 6 mm tief aufbohren. Durch die beiden Befestigungslöcher Ø 10 mm, min. 160 mm tief für Rahmendübel hindurchbohren. Schraube in Dübel einsetzen (Abb. 21), beides bis zum Dübelbund in die Bohrung schieben und Schraube fest eindrehen.

Sollten die Schrauben oder die Dübel keinen sicheren Halt finden, empfehlen wir die Durchgangsverschraubung mit **PV1820** (Abb. 28) oder den Einsatz von Verbundmörtel der gängigen Markenfabrikate in Verbindung mit einer Zylinderschraube mit Innensechskant und niedrigem Kopf DIN 7984-M 8 x 120 – 8.8 oder länger.

2. Abdeckkappen auf Schließkästen aufdrücken (Abb. 23).
3. Zylinderrosette auf Türaußenseite fest andrücken (Abb. 24).
4. Alternativ zur Montage eines Schließkastens kann der Riegel auch in die Wand einschließen. In diesem Fall kommt **PWA2700** (Abb. 25–27) zum Einsatz.



VII. Bedienungsanleitung

1. Schließen sie die Tür zunächst mit der vorhandenen Schließeinrichtung ab. Der Panzerriegel **PR2600** wird dann als zusätzlicher Schutz mittels Schlüssel ebenfalls aktiviert. Riegel bis zum Anschlag durch ein oder zwei Schlüsselumdrehungen ausschließen.
2. Vor dem Öffnen der Tür muss der **PR2600** umgekehrt bis zum Anschlag eingefahren werden.
3. Der Panzerriegel **PR2600** ist wartungsfrei und bedarf keiner Schmierung. Beim Reinigen der Oberflächen keine aggressiven oder scheuernden Reinigungsmittel verwenden.

VIII. ABUS Sonderzubehör

PWA2700

Hinweis: Bei beidseitigem Wandeinschluss ist eine Mindesttürblatbreite von 86 cm erforderlich (Laibungsweite 90 cm).

- Beim Einsatz von **PWA2700** zunächst den Kunststoffstopfen aus dem Riegelrohr entnehmen (ggf. mit Schraubendreher durch das kleine Loch hebeln / Abb. 25).
- Riegelabschlusstück mit Rundbolzen einsetzen und mit der Schraube des Zubehörartikels PWA2700 festschrauben (Abb. 26).
- Wandschließblech auf die Rundbolzen aufsetzen.
- Riegel bis zum Anschlag an die Wand ausschließen. Befestigungspunkte (1.) des Wandschließbleches anzeichnen. Riegel zurückschließen (Abb. 27).
- Befestigungspunkte für das Wandschließblech $\varnothing$ 6 mm vorbohren, Dübel einsetzen und verschrauben (Abb. 27).
- Durch die beiden außen liegenden Befestigungslöcher 2. $\varnothing$ 10 mm, min. 160 mm tief hindurchbohren. Schraube in Dübel einsetzen (Abb. 21) und festschrauben (Abb. 27).
- Löcher für Verschlussbolzen 3. $\varnothing$ 14–16 mm, 70 mm tief aufbohren (Abb. 27). Kunststoffabdeckung aufdrücken.

Abb. 25

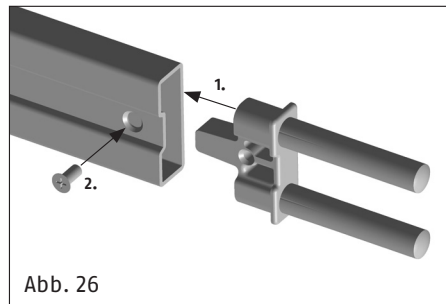
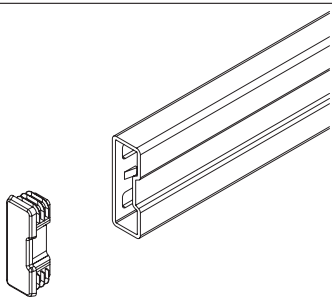
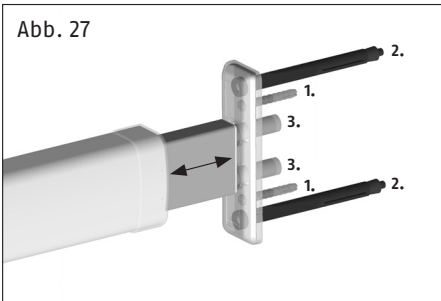


Abb. 26

Abb. 27

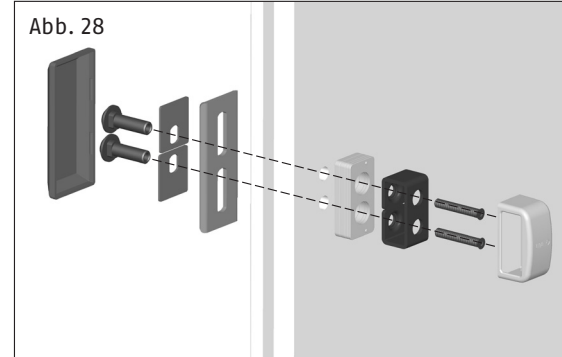


PV1820

Befestigungsset mit Durchgangsschraubung zur Befestigung der Schließkästen auf dem Türrahmen oder auf der Wand (Abb. 28).

- PV1820 wird eingesetzt, wenn die Schließkästen auf dem Türrahmen oder der Wand nicht stabil befestigt werden können. Die Außenabdeckung ist sichtbar. Pro Schließkasten ein **PV1820** verwenden.
- Durch die Befestigungslöcher der Schließkästen $\varnothing$ 8–9 mm durchbohren, von außen $\varnothing$ 13–15 mm und 35–40 mm tief aufbohren und Schließkasten verschrauben (Abb. 28).

Abb. 28

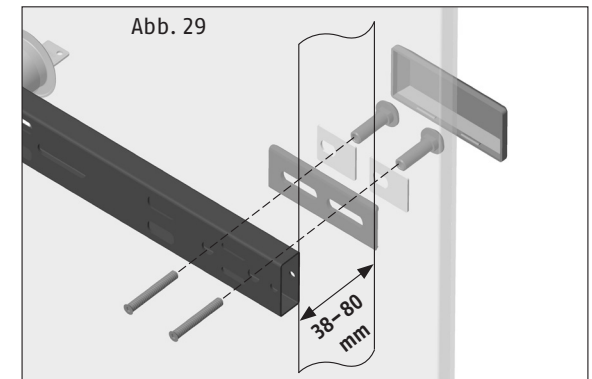


PA1018

Befestigungsset für nach außen öffnende Tür (Abb. 29).

- Das Befestigungsset **PA1018** ist bei nach außen öffnender Tür unbedingt erforderlich. Es handelt sich um eine Durchgangsschraubung, mit der der Panzerriegel stabil auf dem Türblatt befestigt wird. Die Montage erfolgt entsprechend der Abbildung.
- Bei Türblattdicke über 80 mm längere Schrauben verwenden (Festigkeit mind. 8.8).
- Bei montiertem Schlosskörper durch die vorhandenen Befestigungslöcher, die bei entsprechender Riegelstellung zugänglich werden, $\varnothing$ 9 mm durch das Türblatt bohren, von außen $\varnothing$ 13–15 mm und 35 mm tief aufbohren und verschrauben (Abb. 29).
- Schraubhülsen inklusive der Metallplatten laut Abbildung von außen in die Schraublöcher einsetzen und von innen durch den Panzerriegel verschrauben. Schrauben eventuell kürzen.
- Abdeckhaube von außen fest aufdrücken.

Abb. 29



PSB2700

Sperrbügleinheit (Abb. 30-34)

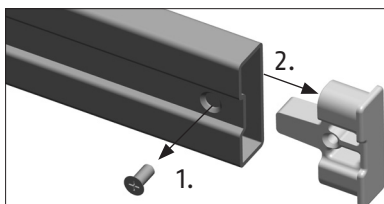


Abb. 30

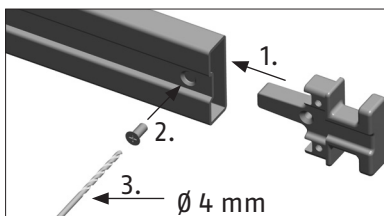


Abb. 31

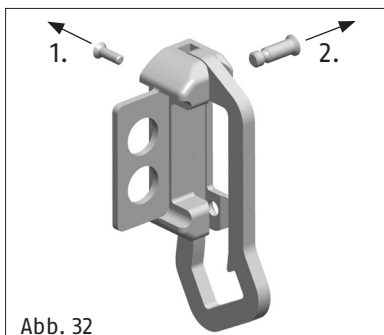


Abb. 32

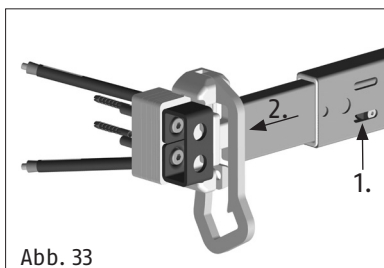


Abb. 33

I. Montageanleitung

Bis zur Montage des Schließkastens auf der Schlossseite gilt die Montageanleitung zum PR2600. Hinweis:

Bitte vorher prüfen, ob genügend Platz für den kompletten Schließkasten vorhanden ist. Der Riegelüberstand aus dem Schließkasten beträgt bei zweitourigem Schließen ca. 47 mm.

Montage des Schließkastens auf der Schlossseite

1. Zunächst die Schraube auf der Rückseite des Riegels lösen und Riegelabschlusstück entfernen (Abb. 30). Riegelabschlusstück für Sperrbügelfunktion einsetzen und mit selbst-schneidender Schraube maximal fest andrehen. Kreuzschlitz der Schraube mit HSS-Bohrer Ø 4mm ausbohren (Abb. 31) und die Lochkontur mit z.B. Lackstift oder Fett versehen (Korrosionsschutz).

Schließkastenmontage:

2. Der Schließkasten ist für DIN rechte Türen vormontiert. Bei DIN linken Türen muss der Sperrbügel gemäß (Abb. 32) umgelegt werden.
3. Riegel durch eine Schlüsselumdrehung ausschließen und Schlüssel abziehen (Sperrbügelstellung). Riegelstellschraube 1. (Abb. 33) lösen und Riegelrohr soweit verschieben, bis ein geeigneter Befestigungspunkt für den Schließkasten erreicht ist. Auf festen Untergrund für die Verschraubung ist zu achten. Falzstärke mit Anschraubplatte und ggf. Kunststoffunterlagen ausgleichen. Bei Falzstärken < 16 mm empfehlen wir die Verwendung der Schlosskörperunterlage. Schließkastenposition markieren. Bei festgelegter Riegelstellung die Riegelstellschraube 1. (Abb. 33) festdrehen.
4. Befestigung des Schließkastens siehe „Schließkastenmontage mit Anschraubplatte“. Abschließend Sicherungsstopfen in die Innensechskantkontur der Schrauben einschlagen. (Abb. 34).

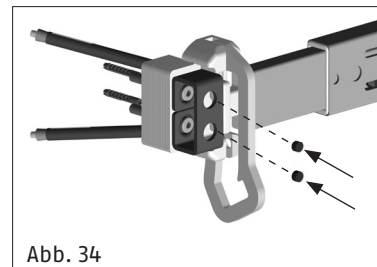


Abb. 34

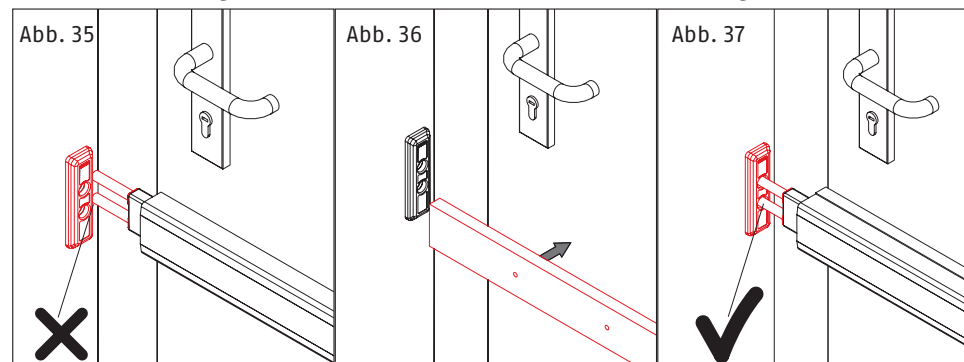
II. Bedienungsanleitung

1. Riegel des Panzerriegelschlosses bis zur Sperrstellung schließen. Die Tür lässt sich nun in der Sperrstellung öffnen. In Sperrstellung rastet der Sperrbügel durch sein Eigengewicht ein. Zur Entriegelung muss der Sperrbügel angehoben werden.
2. Die Sperrbügleinheit ist wartungsfrei. Zum Reinigen der Oberfläche keine aggressiven oder scheuernden Reinigungsmittel verwenden.

Schlosskörperunterlage

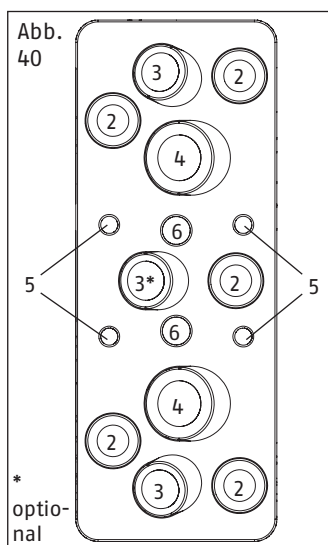
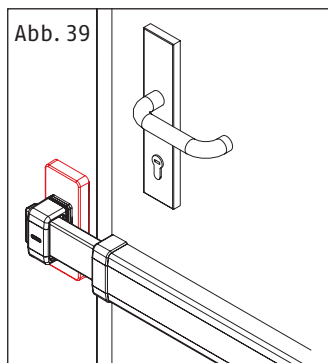
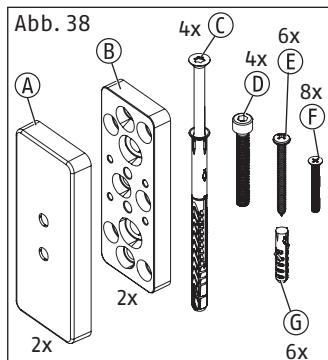
Durch die Schlosskörperunterlage aus Holz ergibt sich eine günstigere Montageposition der Mauerabdeckbleche, da diese hierdurch im stabileren Bereich des Türrahmens / Mauerwerks befestigt werden können (Abb. 35-37).

Hinweis: zur Ermittlung der benötigten Zylinderlänge (Tabelle 1, Seite 7) muss die Stärke der Unterlage von 18 mm zur vorhandenen Türblattdicke hinzugerechnet werden.



Anschraubplatte ASP17 (Abb. 38-40)

Die Anschraubplatte ASP17 eignet sich zur stabilen Befestigung der Schließkästen. Sie kommt insbesondere dann zum Einsatz, wenn der Untergrund nur unzureichende Möglichkeiten zur sicheren direkten Verankerung der Panzerriegel-Schließkästen bietet.



1. Lage der Schließkästen und somit der Anschraubplatte gemäß der jeweiligen PR-Montageanleitung festlegen. Hinweis: Lage beachten - Schrägverlauf der Dübel zum Mauerwerk.
2. Zur Grundbefestigung Anschraubplatte mit Schrauben (E) und ggf. Dübel (G) wahlweise in den Löchern (2) befestigen.
3. Anschraubplatte zusätzlich mit Langschaftdübel (C) durch die schräg verlaufenden Löcher (3) festschrauben.
4. Wenn kein ausreichender Halt vorhanden ist, kann die Anschraubplatte zusätzlich durch die beiden Löcher (4) mit Gewindestangen M8 und Injektionsmörtel (nicht im Lieferumfang enthalten) verankert werden.
5. Optional kann mit einem zusätzlichen längeren Langschaftdübel (C, nicht im Lieferumfang enthalten) durch das mittlere Loch (3) verankert werden.
6. Abdeckung (A) aufstecken.
7. Die Schließkästen des Panzerriegels mit entsprechenden Unterlagen versehen und an gewünschter Position festschrauben (mit 2x Schraube (D) gewindefurchend festschrauben). Bei geringer Falzhöhe ggf. Schlosskörperunterlage verwenden.

Technische Änderungen vorbehalten.
Für Irrtümer und Druckfehler keine Haftung.



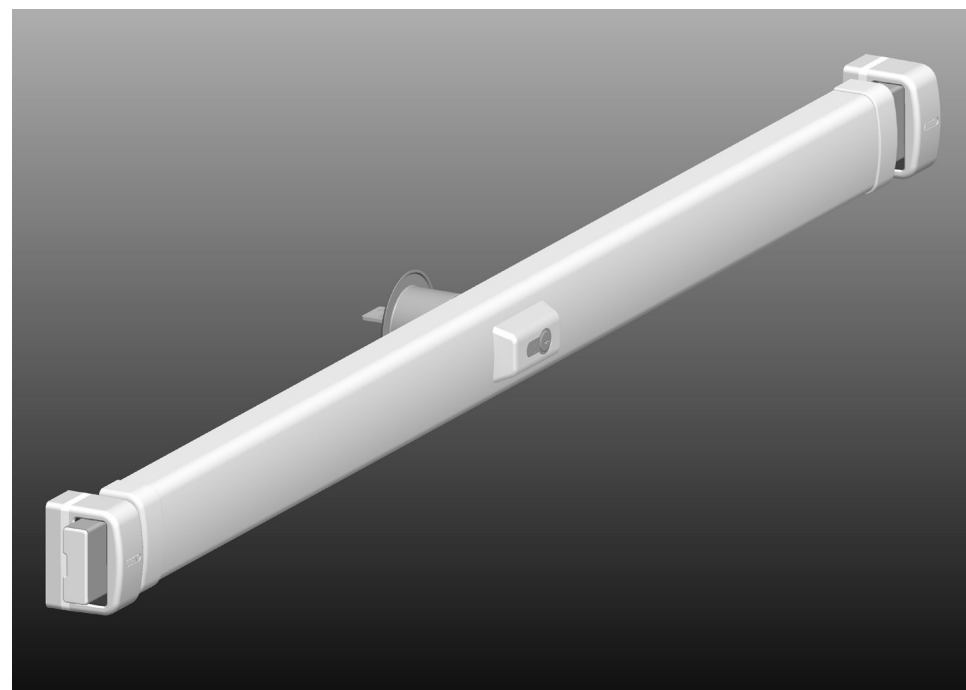
© ABUS 2020 |
ABUS August Bremicker Söhne KG | D 58292 Wetter | Germany
Tel.: +49 (0) 23 35 63 40 | www.abus.com | info@abus.de

PR2600



Notice de montage et d'utilisation Barre transversale blindée PR2600

FR



Notice de montage et d'utilisation pour la barre transversale blindée ABUS PR2600

Sommaire de la notice :

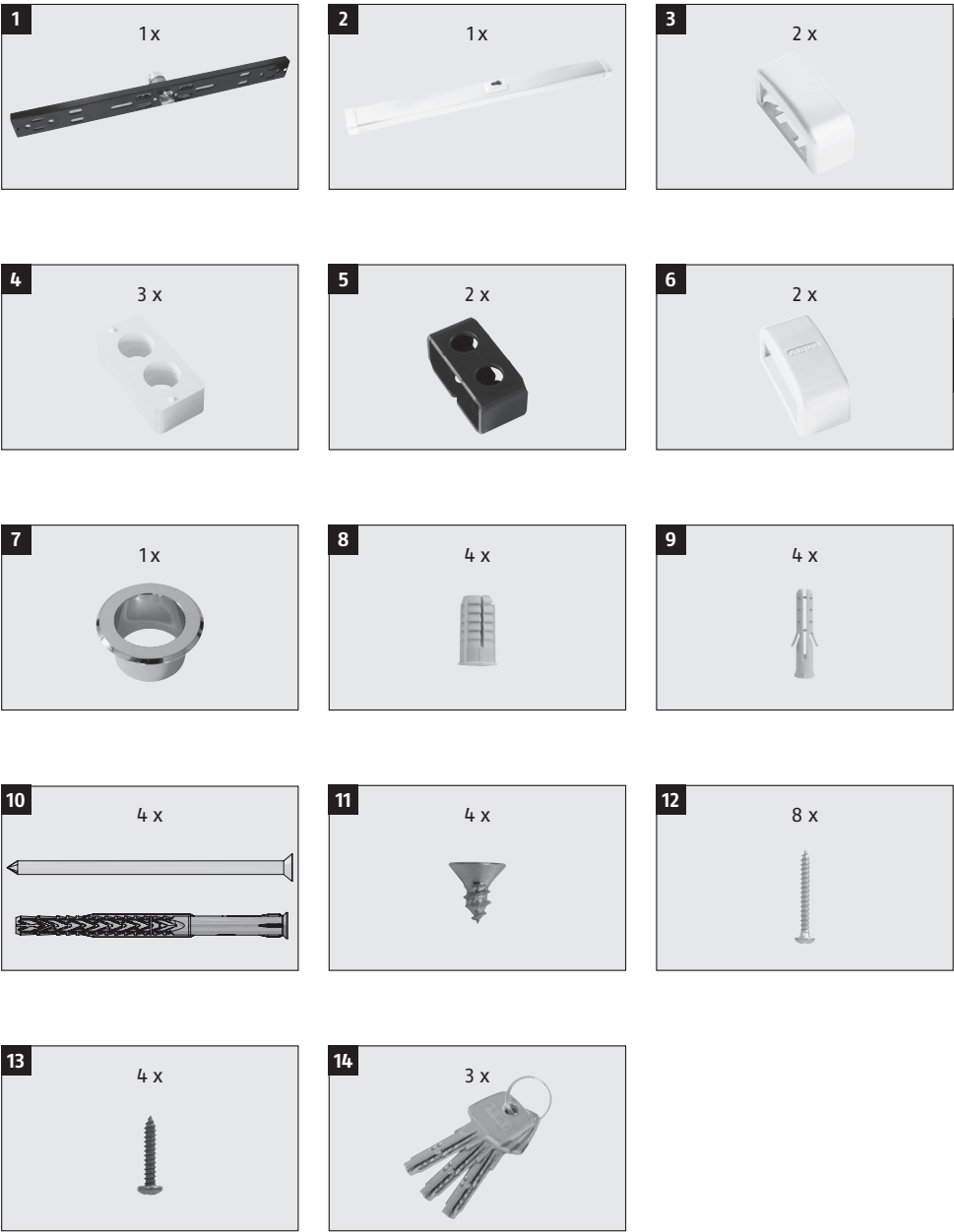
- I. Contenu de l'emballage
 - II. Consignes générales
 - III. Possibilités d'utilisation de la **PR2600**, accessoires spéciaux compris
 - IV. Outils nécessaires
 - V. Instructions concernant le remplacement du cylindre de fermeture de la porte
 - VI. Notice de montage pour les portes ouvrant vers l'intérieur
 - VII. Instructions d'utilisation
 - VIII. Accessoires spéciaux ABUS (en vente dans le commerce) :
 - PWA2700** – Gâche murale (en l'absence de place pour la gâche normale)
 - PV1820** – Fixation à travers le cadre pour gâches
 - PA1018** – Kit de fixation pour porte ouvrant vers l'extérieur
 - PSB2700** – Entrebâilleur
 - DS10** – Rondelles d'écartement de 10 mm pour la protection du cylindre
- Support pour corps de serrure**
- Panneau de bois pour améliorer la position de montage au niveau des portes s'ouvrant vers l'extérieur ainsi que les portes affleurantes
- ASP17** – Plaque de fixation pour gâches

I. Contenu de l'emballage

Contenu de l'emballage de la **PR2600 version standard** (v. schéma 1)

Pos.	Quantité	Désignation
1	1 x	Barre transversale blindée PR2600
2	1 x	Coffre pour boîtier
3	2 x	Terminaisons pour coffre
4	3 kits	Cales en plastique
5	2 x	Gâche
6	2 x	Capuchons de recouvrement pour gâches
7	1 x	Rosace de cylindre pour l'extérieur
8	4 x	Chevilles expansibles Ø 6 mm
9	4 x	Chevilles Ø 6 mm
10	4 x	Chevilles Ø 10 x 140 mm
11	4 x	Vis Ø 3,5 x 6,5 mm
12	8 x	Vis Ø 4 x 35 mm
13	4 x	Vis Ø 4,2 x 22 mm
14	3 x	Clés livrées avec le cylindre
15	1 x	Notice de montage et d'utilisation (sans illustration)

Pièces (schéma 1)



FR

II. Indications générales

La barre transversale blindée ABUS offre une protection supplémentaire contre toute intrusion non autorisée. Elle est adaptée à toutes les portes standards en bois, en métal et en matière plastique. Le chapitre III fournit un aperçu des possibilités de montage de la **PR2600**, y compris une liste des accessoires spéciaux. La présente notice de montage n'a pas la prétention d'aborder l'ensemble des possibilités d'utilisation de la barre **PR2600**. Le cas échéant, adressez-vous à un revendeur.

La protection optimale est atteinte lorsque les instructions de cette notice de montage et d'utilisation sont respectées. Pour éviter le forçage, les vis de fixation doivent être serrées **manuellement** avec un outil adéquat. Avant le montage de la barre transversale blindée, il convient de s'assurer qu'elle est adaptée à l'architecture. Le fabricant décline toute responsabilité en cas de blessures ou de dommages se produisant lors du montage et/ou liés à une utilisation inappropriée!

Nous conseillons de faire réaliser le montage par un installateur spécialement formé.

III. Possibilités d'utilisation de la PR2600

La barre **PR2600** convient à toutes les portes affleures ou à recouvrement ouvrant vers l'intérieur et l'extérieur, DIN à droite ou DIN à gauche (schéma 2). Une adaptation individuelle doit être effectuée dans le cas de portes à panneau et/ou à baguettes.

La version standard convient aux portes ouvrant vers l'intérieur (largeur du battant 735 mm – 1030 mm et épaisseur du battant de la porte 35 – 50 mm).

Pour les portes ouvrant vers l'extérieur ou les portes épaisses, des accessoires spéciaux sont en vente dans le commerce.

La barre **PR2600** peut également être montée avec un cylindre à bouton ou un demicylindre (sans possibilité de verrouillage de l'extérieur).

De plus, la barre **PR2600** peut être équipée de cylindres de porte différents, conformément aux normes EN DIN 1303 / DIN 18252.

Nous recommandons un montage sous la ferrure (schéma 3).

Si les exigences de sécurité sont plus élevées, il est conseillé d'installer 2 barres **PR2600**. Il faut alors en monter une en-dessous et une au-dessus de la ferrure (schéma 4).

Le sens de fermeture peut être réglé en fonction de la serrure de la porte.

schéma 2

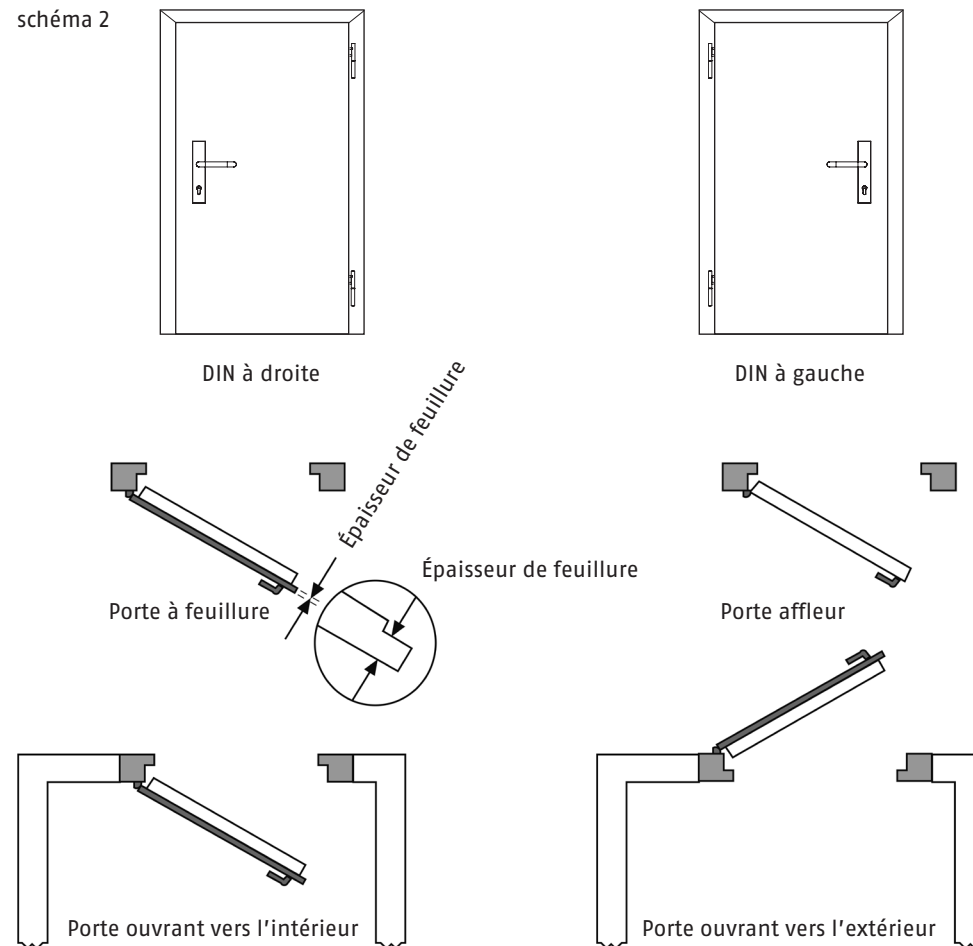


schéma 3

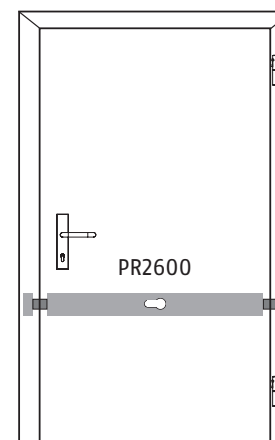
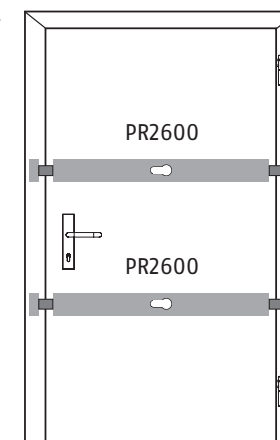


schéma 4



IV. Outils nécessaires

- Divers tournevis cruciformes
- Perceuse pour bois, métal et maçonnerie
- Foret pour métal :
 - Ø 3,0 mm
 - Ø 3,5 mm
 - Ø 5,0 mm
 - Ø 8,5 mm
 - Ø 10,0 mm
- Foret pour la pierre :
 - Ø 10,0 mm, au moins 180 mm de longueur
 - Ø 6,0 mm
 - Ø 16,0 mm, pour un verrouillage dans la maçonnerie
- Fraise d'entrée/scie d'entrée : Ø 51–55 mm
- Niveau à bulle, mètre
- Clé à six pans creux 0C3, 0C4, 0C5
- Scie métallique, lime
- Cette liste ne tient pas compte des outils éventuellement requis pour effectuer des travaux supplémentaires

V. Instructions pour le remplacement du cylindre de la porte (optionnel)

Si le cylindre de porte ne doit pas être remplacé, allez directement au chapitre VI.

Pour les battants de portes d'une épaisseur minimale de 50 mm et/ou lorsque le cylindre doit être intégré dans un système de fermeture (organigramme), le cylindre standard doit alors être remplacé. La même chose est valable lorsque le montage doit être effectué sans possibilité de verrouillage de l'extérieur.

- Acheter un nouveau cylindre de porte correspondant à la norme DIN EN 1303 / DIN 18252 et, le cas échéant, des rondelles d'écartement et des vis plus longues.
 - En cas d'épaisseur de battant de porte supérieure à 50 mm : Acheter un cylindre plus long (v. Tab. 1) et, le cas échéant, des rondelles d'écartement et des vis plus longues.
 - Dans le cas d'un montage sans possibilité de verrouillage de l'extérieur, utilisez un demi-cylindre 10/30.

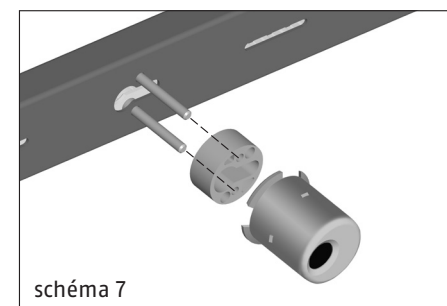
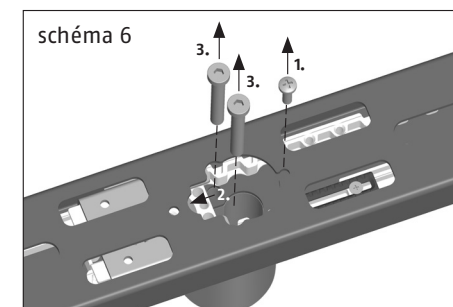
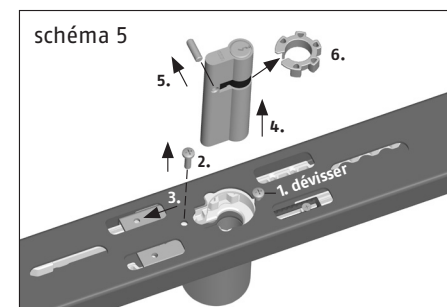
Tableau 1

Épaisseur battant de porte en mm	Longueur cylindre en mm (Dimension int./Dimension ext.)	Rondelles d'écartement 10 mm d'épaisseur, Quantité	Vis DIN 7984 – 8.8 en mm
35 – 50	30/60	–	ci-joint
51 – 60	30/70	1	ci-joint
61 – 70	30/80	2	ci-joint
71 – 80	30/90	3	M6 x 60
81 – 90	30/100	4	M6 x 60
91 – 100	30/110	5	M6 x 70
101 – 110	30/120	6	M6 x 70

- En cas de barre équipée d'une fermeture extérieure, démonter le cylindre de porte selon schéma 5 en respectant l'ordre indiqué.
- Remplacer la goupille filetée et le clip à roue dentée du cylindre de porte standard dans le nouveau cylindre (cf schéma 5). La goupille filetée doit dépasser de la même longueur des deux côtés.

Si la longueur du cylindre ne change pas, passez au point 8.

- Dévisser la vis débloquée 1. (schéma 6), repousser le carter d'engrenage dans le sens de la flèche. Dévisser les vis de protection du cylindre se trouvant en-dessous (schéma 6).
- Selon schéma 7, retirer la protection du cylindre et poser une ou plusieurs rondelle(s) d'écartement supplémentaire(s) (Tab. 1) entre la protection du cylindre et le boîtier. Fixer le tout avec des vis (Tab.1).
- Ramener le carter d'engrenage dans son ancienne position de montage (schéma 6) et le fixer légèrement avec une vis 1.
- Pousser les crémaillères selon schéma 8 dans le sens de la flèche jusqu'à la butée, celle du haut devant être repoussée d'un cran en arrière.



- Remonter le cylindre de la porte dans le sens inverse (schéma 5). Si les dentures ne correspondent pas, débloquer les vis d'arrêt 6 et 7 (schéma 8) d'environ 3 tours, dégager vers l'arrière les deux barres jusqu'à concordance des roues dentées puis terminer le montage du cylindre de la porte Régler à nouveau les positions d'enlèvement de la clé (voir les consignes ci-après).

Consignes de réglages pour retirer la clé :

Réglage de la 1ère position permettant de retirer la clé :

- Les pènes sont encastrés, la clé est retirée. Alors que la vis de butée 6 est débloquée (schéma 8), pousser le chariot d'arrêt en respectant le sens de la flèche jusqu'à la butée; resserrer à fond la vis d'arrêt.

Attention! Ne pas forcer.

Réglage de la 2e position permettant de retirer la clé :

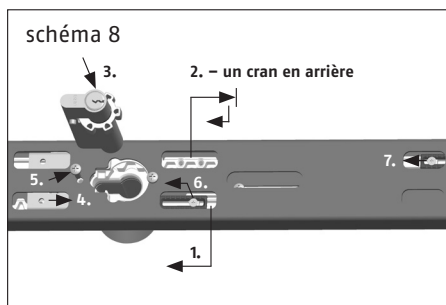
- Verrouiller les pènes par deux tours de clé et retirer la clé. Débloquer la vis d'arrêt 7 (schéma 8), pousser le chariot d'arrêt en respectant le sens de la flèche jusqu'à la butée, resserrer à fond la vis d'arrêt.

Attention! Ne pas forcer.

En cas de verrouillage à un tour :

- Déverrouiller les pènes de deux tours de clé et retirer la clé. Dévisser la vis d'arrêt 6 (schéma 8), maintenir le chariot d'arrêt, refermer la barre d'un tour, retirer la clé. Pousser le chariot d'arrêt dans le sens de la flèche jusqu'à la butée, resserrer à fond la vis d'arrêt.

Attention! Ne pas forcer.



VI. Instructions de montage pour porte ouvrant vers l'intérieur

Lorsque votre porte s'ouvre vers l'extérieur, passez directement aux instructions de montage correspondant à l'accessoire spécial **PA1018** (cf. page 32).

Avant de procéder au montage, contrôler l'ajustage de la porte sur laquelle sera montée la barre **PR2600**; le cas échéant l'ajuster afin d'avoir un réglage optimal.

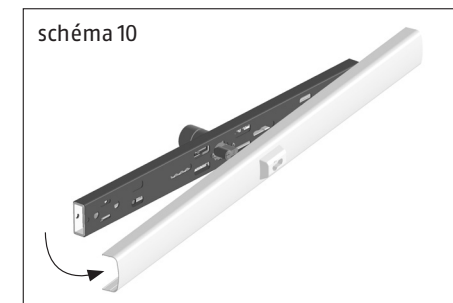
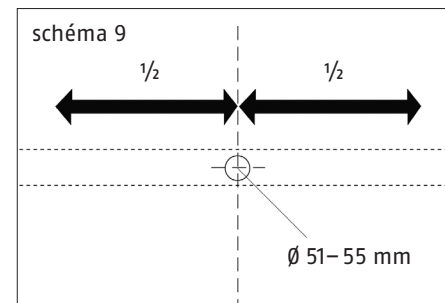
Avant d'accomplir les étapes du montage décrites ci-après, contrôler si la **PR2600** à verrouillage à un seul tour convient au battant de la porte. Dans les zones de niches étroites, utiliser éventuellement la **PWA2700** (cf. page 31).

Si la **PR2600** peut ou doit être utilisée pour une fermeture à un tour, la position d'enlèvement de la clé doit être réglée avant de monter le boîtier (cf. chap. V, 8.).

Montage du coffre de la serrure

- Repérer et dessiner l'emplacement du coffre sur le battant de la porte (schéma 3+4).
- Repérer le trou du cylindre d'un $\varnothing$ de 51–55 mm centré selon schéma 9 et le percer des deux côtés avec la fraise d'entrée/scie d'entrée.

Avant de monter le coffre de la serrure, retirer le coffre selon schéma 10.

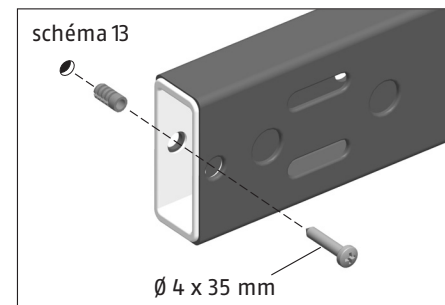
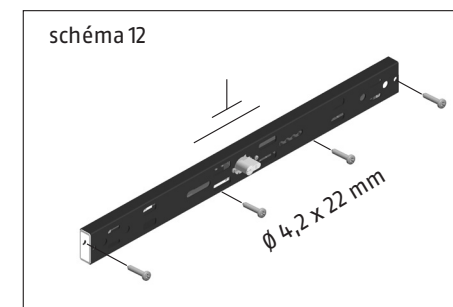
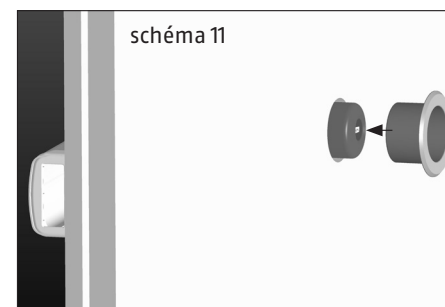


- Mettre en place le coffre, emboîter la rosace du cylindre sur la face extérieure de la porte (schéma 11).
- Positionner le coffre de la serrure selon schéma 12 et l'orienter à l'horizontale.

Percer les trous correspondant à la position des vis de fixation (bois $\varnothing$ 3,0 mm/métal $\varnothing$ 3,5 mm) et visser à fond le coffre avec des vis d'un $\varnothing$ de 4,2 x 22 mm.

Remarque: Dans le cas des portes creuses, percer des trous d'un $\varnothing$ de 6 mm, mettre en place les chevilles expansibles et visser à fond le boîtier avec des vis $\varnothing$ de 4x35 mm selon schéma 13.

Attention! Ne pas forcer.



Changement de sens de fermeture

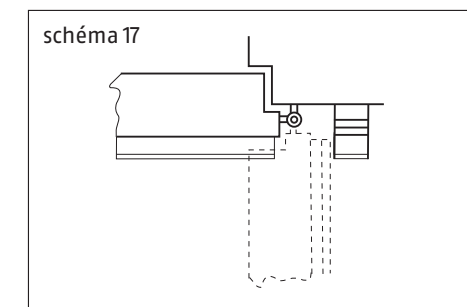
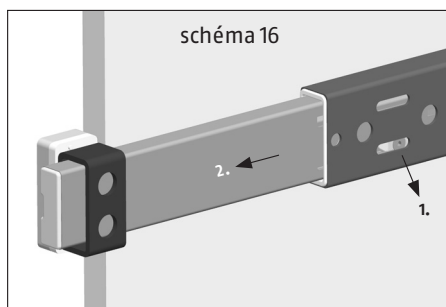
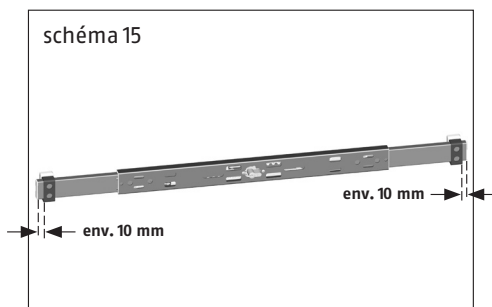
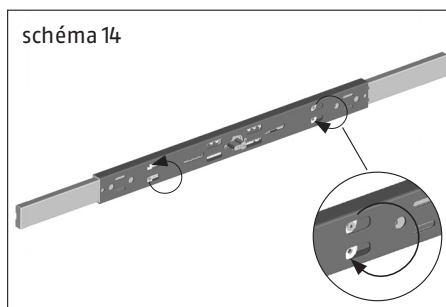
Déverrouiller les pènes jusqu'à ce que les vis d'arrêt de la barre soient accessibles dans la première fenêtre et qu'elles correspondent perpendiculairement au trou de la vis opposée (schéma 14). Dévisser les vis et les revisser respectivement à fond sur le côté opposé.

Montage de la gâche et réglage des tiges

Verrouiller les pènes et retirer la clé. Emboîter la gâche sur les pènes (schéma 15). Si aucun point de fixation adéquat ne devait exister dans cette position, débloquer les vis d'arrêt de la barre 1 selon schéma 16 et repousser le tube de la barre jusqu'à ce qu'un point de fixation adéquat soit atteint. Repérer la position de la gâche. Dans la position de barre bloquée, visser les vis de réglage de la barre 1.

Attention aux points suivants:

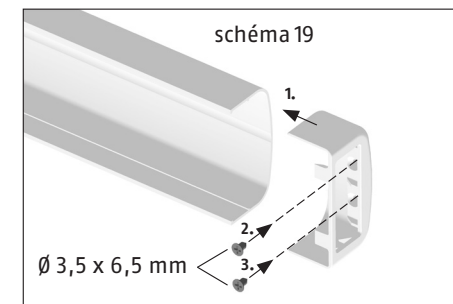
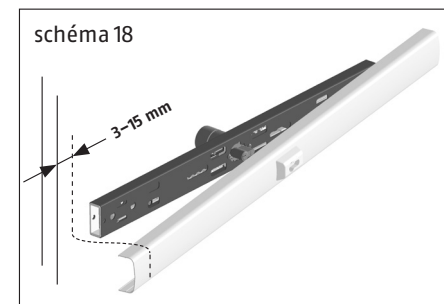
- Veiller à un support ferme et à de bonnes possibilités de fixation; il est notamment recommandé d'ancrer la gâche dans la maçonnerie.
- Les gâches doivent être montées le plus près possible de l'arête de la porte (c'est en application du point a).
- Dans le cas de portes étroites, une fermeture à un seul tour peut suffire (voir chap. V. 8).
- Les pènes doivent dépasser de chaque côté de la gâche d'env. 10 mm (schéma 15).
- Caler la gâche exclusivement avec des cales en plastique (jusqu'à une épaisseur de feuillure de 16 mm), à partir de 16 mm avec une plaquette de fixation et, le cas échéant, des cales en plastique (schéma 16).
- Éviter toute collision entre le coffre de la serrure et la gâche du côté de la charnière; installer éventuellement une butée de porte (schéma 17).



1. Fermer la porte, enfoncer le coffre de serrure sur le boîtier et effectuer le repérage selon la largeur du battant de la porte des deux côtés en enlevant 3–15 mm; ajuster à la longueur, p. ex. avec une scie à métaux (schéma 18).
2. Enfoncer les guidages des pènes et les fixer avec, pour chaque côté, 2 vis de 3,5x6,5 mm (schéma 19).

Attention! Ne pas forcer.

3. Enfoncer le coffre sur le boîtier (schéma 20).



Fixation des gâches

Déverrouiller les pènes, caler les gâches avec la plaquette de fixation et des cales en plastique selon la hauteur de la feuillure, tenir le tout sur les positions de montage pré-dessinées, procéder à l'orientation verticale centrée par rapport au verrou et marquer. Refermer les pènes (schéma 15).

Montage avec/sans cales en plastique (schéma 22)

1. Maintenir la gâche avec des cales en plastiques sur la position de la gâche marquée. Dans le cas de portes affleurs et d'épaisseurs de feuillures < 5 mm sur la position de fixation, percer des trous d'un Ø de 20 mm sur une profondeur de 6 mm. Percer à travers les deux trous de fixation sur une profondeur de min. 160 mm dans le cas d'un Ø de 10 mm pour les chevilles à cadre. Insérer la vis dans la cheville (schéma 21), pousser le deux dans le trou jusqu'au collet de la cheville et visser la vis à fond.

Si les vis ou les chevilles ne sont pas suffisamment maintenues, nous recommandons la fixation à travers le cadre à l'aide du **PV1820** (schéma 28) ou l'utilisation d'un mortier composite d'une qualité basique en combinaison avec une vis cylindrique à six pans creux et à tête profonde DIN 7984-M 8 x 120 – 8.8 ou plus longue.

2. Enfoncer les capuchons de recouvrement sur les gâches (schéma 23).
3. Emboîter la rosace du cylindre sur la face extérieure de la porte (schéma 24).
4. En alternative au montage d'une gâche, le verrou peut aussi être intégré directement dans le mur. Dans ce cas, il faut utiliser la gâche murale **PWA2700** (schéma 25–27).

schéma 21

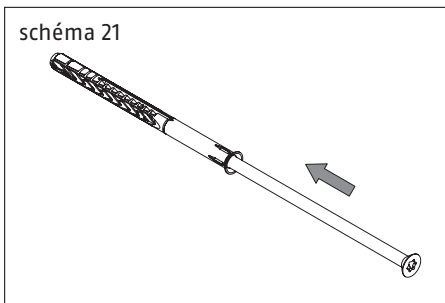


schéma 22



schéma 23

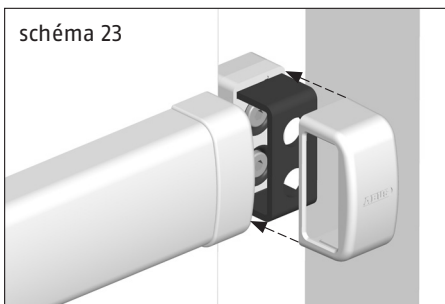
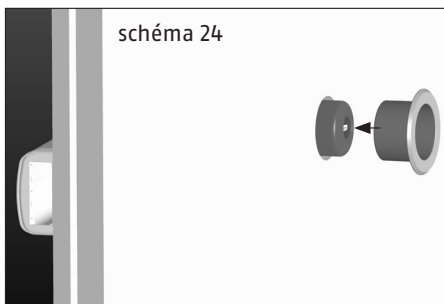


schéma 24



VII. Instructions d'utilisation

1. Commencer par fermer votre porte en utilisant les dispositifs de verrouillage existants. La barre transversale blindée **PR2600** sera alors également activée avec la clé à titre de protection supplémentaire. Fermer le verrou jusqu'à la butée en donnant un ou deux tours de clé.
2. Avant d'ouvrir la porte, la **PR2600** doit être déverrouillée en donnant 1 ou 2 tours de clés.
3. La barre transversale blindée **PR2600** n'exige aucune maintenance et n'a pas besoin d'être graissée. Ne pas utiliser de détergents agressifs ou de produits à récurer pour nettoyer les surfaces.

VIII. Indications sur les accessoires spéciaux

PWA2700

Indication: Au cas où les 2 bouts du pêne de la barre rentrent dans le mur à droite et à gauche de la porte, une largeur de porte de 86 cm minimum est requise (important : embrasure de la porte minimum 90 cm).

- Lors de l'utilisation de la gâche murale **PWA2700**, retirer d'abord le bouchon en plastique du tube de la barre (si nécessaire, faites-le passer par le petit trou avec un tournevis / schéma 25).
- Placer des boulons ronds sur l'embout, réinstaller le tout dans la barre et visser à fond avec la vis de l'accessoire PWA2700 (schéma 26).
- Mettre en place la gâche murale sur les boulons ronds.
- Déverrouiller les pènes jusqu'à la butée contre le mur. Dessiner les points de fixation (1.) de la gâche murale. Reverrouiller les pènes (schéma 27).
- Percer les points de fixation pour la gâche murale d'un Ø de 6 mm, mettre en place les chevilles et les visser (schéma 27).
- Percer à travers les deux trous de fixation se trouvant à l'extérieur (2.) un Ø de 10 mm sur une profondeur min de 160 mm. Insérer la vis dans la cheville (schéma 21) et les visser à fond (schéma 27).
- Percer les trous pour les boulons d'obturation (3.) d'un Ø de 14–16 mm sur une profondeur de 70 mm (schéma 27). Enfoncer le recouvrement en plastique.

schéma 25

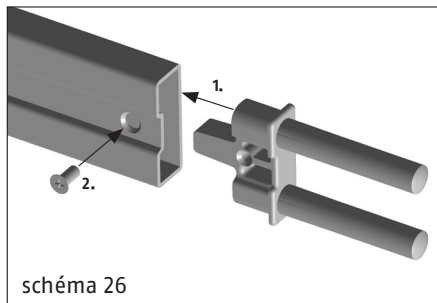
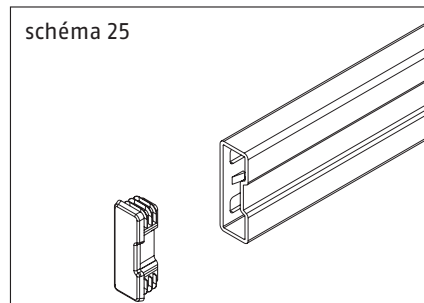
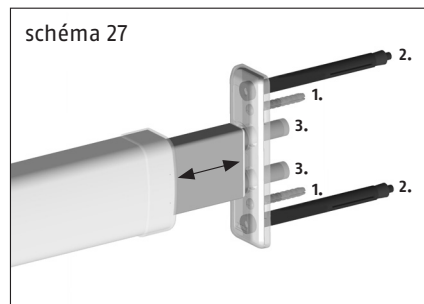


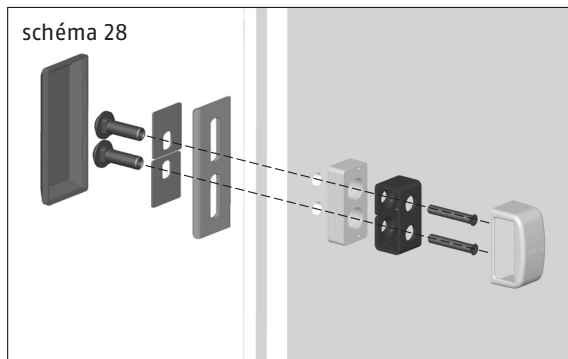
schéma 27



PV1820

Kit de fixation traversante pour la fixation de la gâche sur la cadre de la porte ou sur le mur (schéma 28).

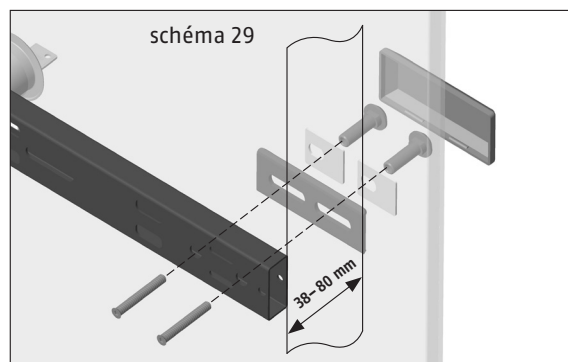
- Ce kit est utilisé lorsque les gâches ne peuvent pas être fixées de manière stable sur le cadre de la porte ou sur le mur. Le recouvrement extérieur est apparent ; il est conseillé d'utiliser une **PV1820** par gâche.
- Percer à travers les trous de fixation des gâches d'un $\varnothing$ de 8–9 mm; de l'extérieur, percer un $\varnothing$ de 13–15 mm sur une profondeur de 35–40 mm et visser la gâche (schéma 28).



PA1018

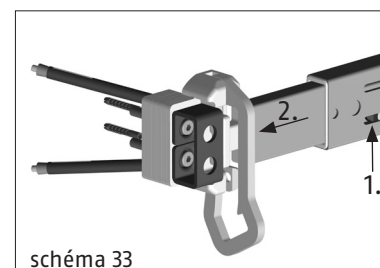
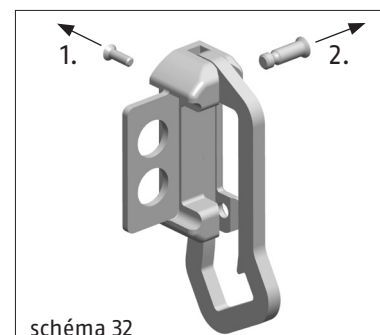
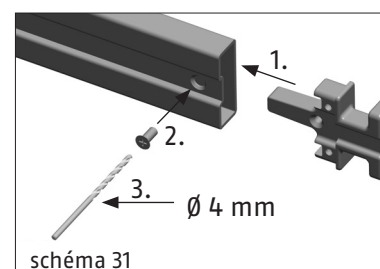
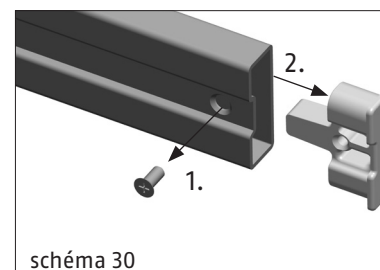
Kit de fixation pour porte ouvrant à l'extérieur (schéma 29).

- Le kit de fixation **PA1018** est impérativement requis pour les portes ouvrant vers l'extérieur. Il s'agit d'un vissage traversant qui permet de fixer solidement la barre transversale blindée sur le battant de la porte. Le montage s'effectue comme indiqué sur le schéma figurant ci-dessous.
- Lorsque l'épaisseur du battant de porte excède 80 mm, il convient d'utiliser des vis plus longues (résistance minimale : 8.8).
- Lorsque le boîtier est monté, percer à travers les trous de fixation disponibles, devenus accessibles lors de la position adéquate de la barre, un $\varnothing$ de 9 mm, de l'extérieur un $\varnothing$ de 13–15 mm sur une profondeur de 35 mm et visser (schéma 29).
- Insérer dans les trous percés les douilles filetées avec les plaques métalliques depuis l'extérieur comme indiqué sur le schéma et les visser à travers la barre blindée depuis l'intérieur. Si nécessaire, raccourcir les vis.
- Fixer le cache de protection depuis l'extérieur en appuyant fermement dessus.



PSB2700

Entrebâilleur (Schéma 30-34)



I. Instructions de montage

Avant le montage de la gâche côté serrure, suivre les instructions de montage pour PR2600.

Remarque :

Vérifier au préalable qu'il y a assez de place pour la totalité de la gâche. La saillie du pêne par rapport à la gâche est d'environ 47 mm en cas de fermeture à deux tours.

Montage de la gâche côté serrure

Remplacer l'embout du tube du pêne :

1. Commencer par desserrer la vis située à l'arrière du pêne et retirer l'embout du pêne de verrouillage (schéma 30). Placer l'embout du pêne de verrouillage pour la fonction d'entrebâillement et le serrer au maximum avec une vis autotaraudeuse. Percer la vis cruciforme avec un foret HSS $\varnothing$ 4 mm (schéma 31) et appliquer par exemple de la peinture avec un stylo de retouche ou de la graisse sur le contour du trou (protection contre la corrosion).

Montage de la gâche :

2. La gâche est prémontée pour les portes DIN à droite. Pour les portes DIN à gauche, l'entrebâilleur doit être placé comme indiqué (schéma 32).
3. Fermer le pêne avec un tour de clé et retirer la clé (position d'entrebâillement). Dévisser la vis de fixation du pêne 1. (schéma 33) et pousser le tube du pêne jusqu'à atteindre un point de fixation adapté pour la gâche. Veiller à ce que le vissage soit effectué sur une base solide. Compenser l'épaisseur de feuillure avec une plaque de fixation et des cales en plastique si nécessaire. Pour les épaisseurs de feuillure < 16 mm, nous recommandons d'utiliser le support de corps de serrure. Marquer la position de la gâche. Lorsque la position du pêne est déterminée, resserrer la vis de fixation du pêne 1. (schéma 33).
4. Pour la fixation de la gâche, voir la section « Montage de la gâche avec plaque de fixation ». Pour finir, enfoncer des bouchons de protection dans le contour à six pans creux des vis (schéma 34).

FR

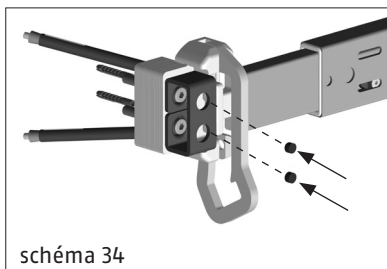


schéma 34

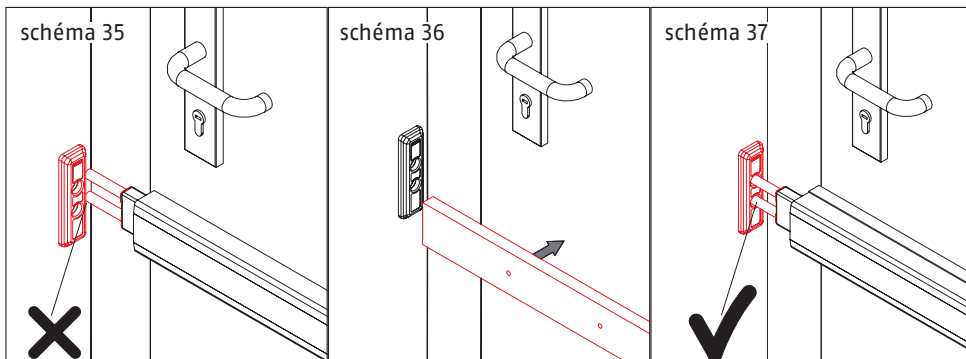
II. Instructions d'utilisation

1. Fermer le pêne de la serrure blindée jusqu'à la position de verrouillage. La porte peut maintenant être ouverte en position verrouillée. Dans cette position, l'entrebâilleur s'enclenche par son propre poids. Pour déverrouiller, il suffit de soulever l'entrebâilleur.
2. L'entrebâilleur ne requiert aucune maintenance. Ne pas utiliser de produits de nettoyage agressifs ou abrasifs pour nettoyer la surface.

Support pour corps de serrure

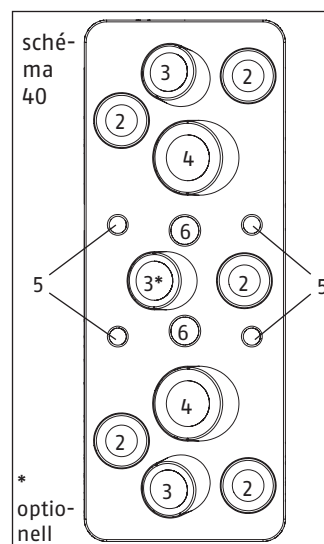
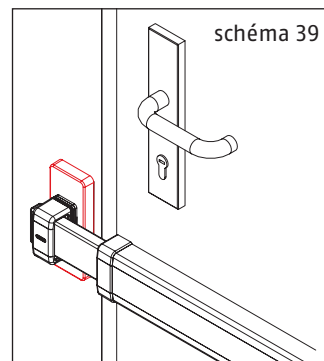
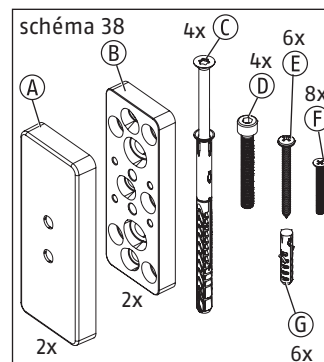
Grâce au support de corps de serrure, une position de montage des tôles de protection plus avantageuse est possible, car celles-ci peuvent être ainsi fixées dans la zone plus stable du cadre de porte / de la maçonnerie (schéma 35-37).

Remarque : afin de déterminer la longueur de cylindre nécessaire (tableau 1, page 24), l'épaisseur du support de 18 mm doit être ajoutée à l'épaisseur du vantail existant.



Plaque de fixation - ASP17 (schéma 38-40)

La plaque de fixation ASP17 permet un montage stable des gâches. Il est utilisé en particulier lorsque le sol n'offre pas suffisamment de possibilités d'ancrage direct et sûr des gâches de la barre transversale blindée.



1. Définir la position des gâches, et donc celle de la plaque de fixation, conformément aux instructions de montage PR correspondantes.
Remarque : tenir compte de la position - les chevilles doivent être positionnées transversalement par rapport à la maçonnerie.
2. Pour le montage de base, fixer la plaque de fixation à l'aide de vis (E), et, si nécessaire, de chevilles (G) dans les trous (2).
3. En complément, fixer la plaque en vissant une cheville à longue tige (C) à travers les trous obliques (3).
4. Si le maintien n'est pas suffisant, la plaque de fixation peut également être ancrée avec des tiges filetées M8 et du mortier d'injection (non fournis) dans les deux trous (4).
5. En option, un ancrage supplémentaire peut être réalisé en enfonçant une autre cheville avec une tige plus longue (C, non fournie) dans le trou central (3).
6. Mettre en place le cache (A).
7. Équiper les gâches de la barre transversale blindée de cales adaptées et les visser à fond dans la position souhaitée (visser à fond avec 2x vis (D) autotaraudeuses).
En présence d'une faible hauteur de recouvrement, utiliser si nécessaire une cale en bois pour le corps de serrure.

Nous nous réservons le droit de toutes modifications techniques.
Nous n'assumons aucune responsabilité pour erreurs ou défauts d'impression éventuels.



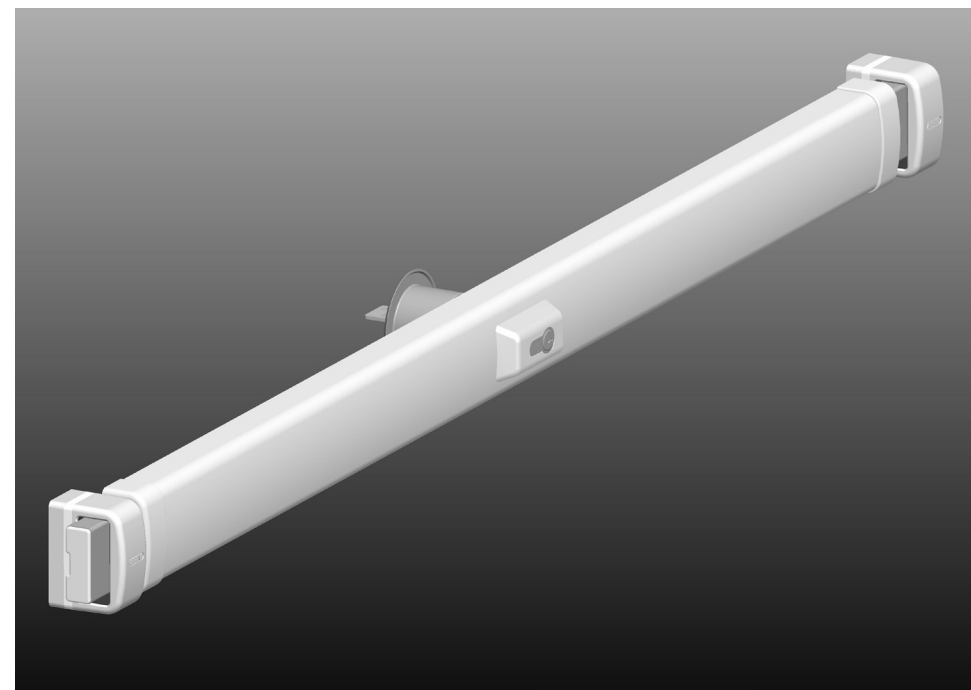
© ABUS 2020 |
ABUS August Bremicker Söhne KG | D 58292 Wetter | Germany
Tel.: +49 (0) 23 35 63 40 | www.abus.com | info@abus.de

 **PR2600**



Fitting and operating instructions
Reinforced door bar PR2600

GB



Fitting and operating instructions for the ABUS reinforced door bar PR2600

Contents:

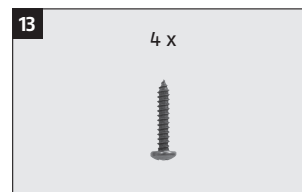
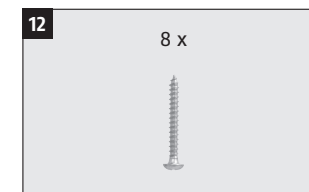
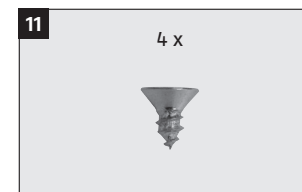
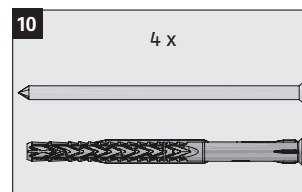
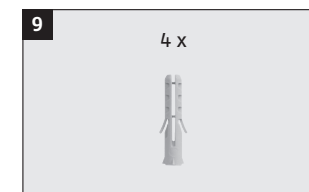
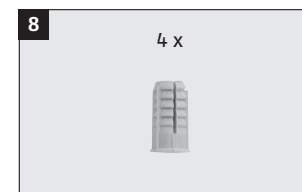
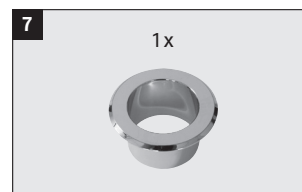
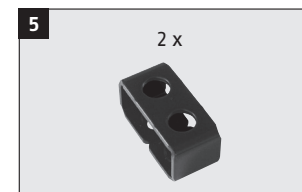
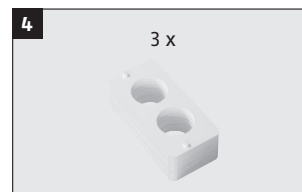
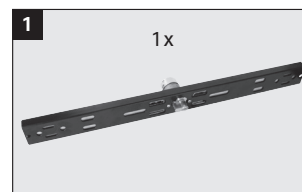
- I. Package contents
- II. General information
- III. Field of application of the PR2600, incl. special accessories
- IV. Fitting tools
- V. Replacing the door cylinder (optional)
- VI. Fitting instructions for doors that open inwards
- VII. Operating instructions
- VIII. ABUS special accessories (available from retailers):
 - PWA2700** – Wall strike plate if there is no installation space available for the normal lock case
 - PV1820** – Frame passage screw connection for the lock cases
 - PA1018** – Fixing set for doors that open outwards
 - PSB2700** – Door guard
 - DS10** – Spacer discs 10 mm for cylinder protection
- Underlay for the lock body**
 - Wooden board enabling improved assembly position for doors that open outwards as well as flush doors
- ASP17** – Mounting plate for lock casings

I. Package contents

Package contents of the PR2600 in a standard design (see Fig. 1)

Pos.	Quantity	Designation
1	1 x	Reinforced door bar PR2600
2	1 x	Cover for the lock body
3	2 x	End piece for the cover
4	3 Sets	Screw-on plate
5	2 x	Plastic underlay
6	2 x	Lock case
7	1 x	Protective cap for the lock case
8	4 x	Cylinder escutcheon for the outside
9	4 x	Bridging cartridge Ø 6 mm
10	4 x	Dowel Ø 6 mm
11	4 x	Dowel Ø 10 x 140 mm
12	8 x	Screw Ø 3,5 x 6,5 mm
13	4 x	Screw Ø 4 x 35 mm
14	3 x	Key for door cylinder
15	1 x	Fitting and operating instructions (without fig.)

Individual parts (Fig. 1)



GB

II. General information

The ABUS reinforced door bar provides additional protection against unauthorised break-ins into rooms. It is suitable for all standard doors made of wood, metal and plastic. Not all varieties of use for the **PR2600** can be addressed with these fitting instructions. Ask a dealer if necessary.

The optimal protective effect is reached if you proceed according to these fitting and operating instructions. The mounting screws should be tightened **manually** with a suitable tool to avoid overwinding. Prior to fitting, you should ensure that the reinforced door bar is suitable for the structural circumstances. The manufacturer disclaims all liability for any injury or damage caused during fitting and/or by improper handling!

We recommend allowing a specially trained specialist installer to execute the fitting.

III. Field of application of the PR2600

The **PR2600** is suitable for all hinged and unhinged doors that open inwards and outwards, DIN right or DIN left (Fig. 2). Doors with panelling and/or border trimmings must be individually adjusted (use lock underlays if necessary).

The standard design is suitable for doors opening inwards (door panel width of 735 mm to 1030 mm and door panel thicknesses of 35 to 50 mm).

For doors opening outwards or thick doors, special accessories are available commercially.

The **PR2600** can be fitted with a knob cylinder or a door half-cylinder (without the possibility of closing from the outside).

The **PR2600** can also be equipped with different door cylinders following EN DIN 1303 / DIN 18252.

We recommend fitting beneath the mounting (Fig. 3).

The fitting of 2 pieces **PR2600** is recommended in the event of increased safety requirements. One is then fitted above and below the mounting (Fig. 4).

The closing direction can be adjusted according to the door lock.

Fig. 2

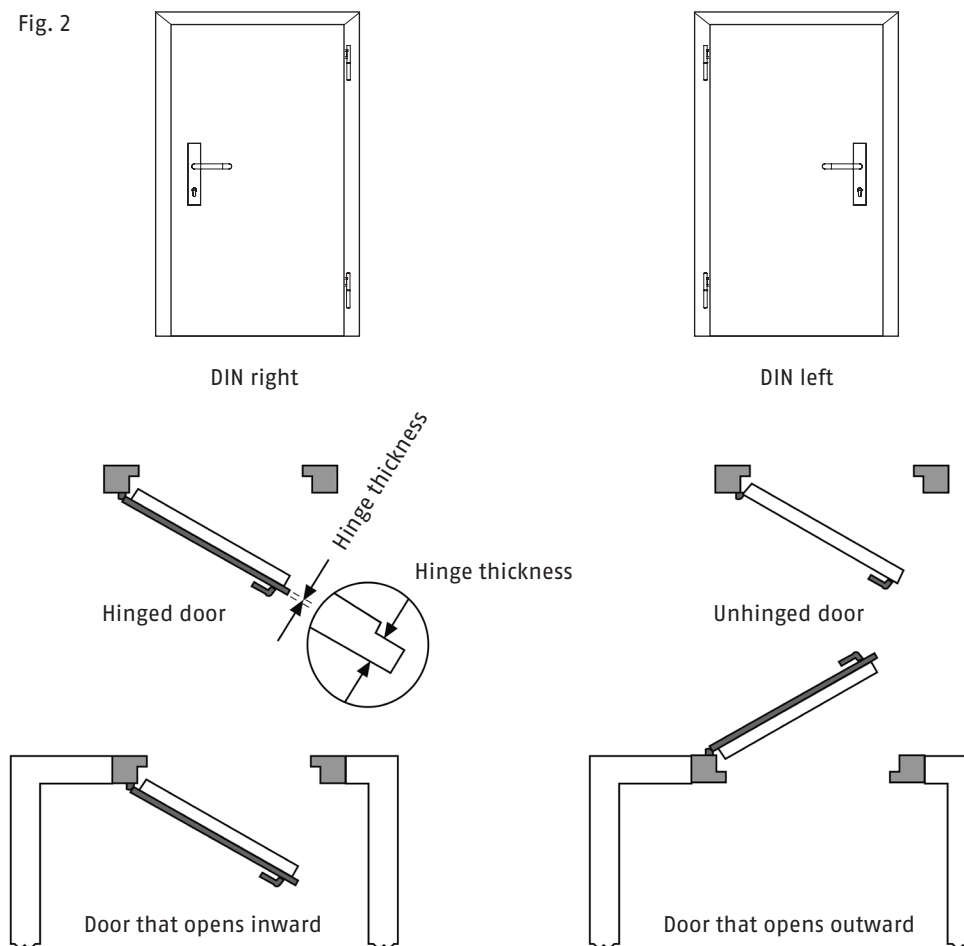


Fig. 3

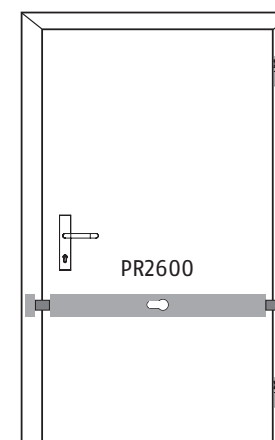
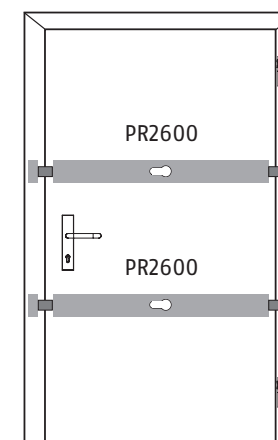


Fig. 4



IV. Fitting tools

- Screwdrivers
- Drilling machine for wood, metal and walls
- Metal drill:
 - Ø 3,0 mm
 - (also use with wood) Ø 3,5 mm
 - Ø 5,0 mm
 - Ø 8,5 mm
 - Ø 10,0 mm
- Masonry drill bit:
 - Ø 10,0 mm, length of at least 180 mm
 - Ø 6,0 mm
 - Ø 16,0 mm, for a wall lock
- Milling cutter/hole saw: Ø 51 - 55 mm
- Mechanic's level, metering rule
- Hexagon socket screw key SW 3, SW 4, SW 5
- Metal saw, file
- Tools for additional work are not included in this installation

V. Replacing the door cylinder (optional)

If the door cylinder does not need to be replaced, continue to read under chapter VI.

With door leaf strengths above 50 mm and/or if the door cylinder has to fit in a locking system, the standard door cylinder must be replaced.

The same applies if it is set to be fitted without any option to lock from outside.

1. New door cylinder correspond to DIN EN 1303/DIN 18252 and obtain spacers and longer screws if required:

- With door leaf strengths greater than 50 mm: Obtain door cylinder of a greater length (see table 1), as well as spacers and longer screws if required
- Use the door half-cylinder 10/30 during fitting without the possibility of closing from the outside

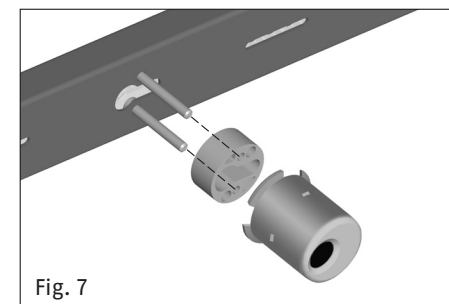
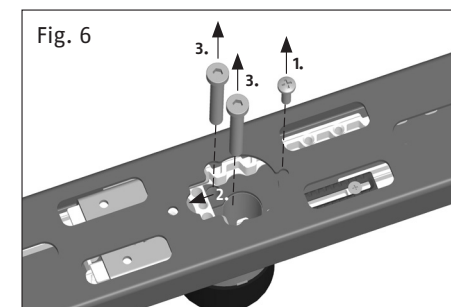
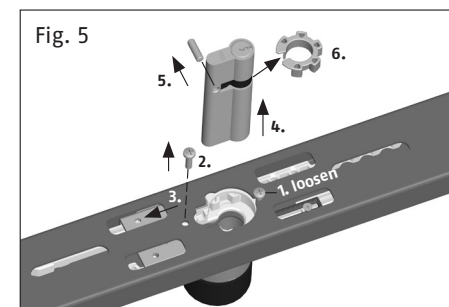
Table 1

Door panel thickness in mm	Cylinder dimensions in mm (Dimension inside/Dimension outside)	Spacer discs with a thickness of 10 mm, Quantity	Screws DIN 7984 – 8.8 in mm
35 - 50	30/60	–	enclosed
51 - 60	30/70	1	enclosed
61 - 70	30/80	2	enclosed
71 - 80	30/90	3	M6 x 60
81 - 90	30/100	4	M6 x 60
91 - 100	30/110	5	M6 x 70
101 - 110	30/120	6	M6 x 70

2. Lock door bars and remove the door cylinder in the specified order according to Fig. 5.
3. Change the grub screw and the gear-wheels clip of the standard door cylinder to the new door cylinder, according to Fig. 5. The grub screw must protrude at the same distance on both sides.

If the cylinder length does not change, continue to point 8.

4. Unscrew the loosened screw 1 (Fig. 6), move the gear-wheel housing in the direction of the arrow. Unscrew the cylinder protection's screws located beneath (Fig. 6).
5. Remove the cylinder protection according to Fig. 7 and place additional spacer disc/s (Tab. 1.) between the cylinder protection and the lock body. Tighten with screws (Tab. 1).
6. Pull the gear-wheel housing into the old fitting position again (Fig. 6) and fix loosely with screw 1.
7. Push toothed gear racks in the direction of the arrow (fig. 8) until they stop, whereby the upper ones must be pushed back by one tooth.



8. Reinstall the door cylinder in the reverse order (Fig. 5). If the indentations do not correspond, loosen the stop screws 6. and 7. (Fig. 8), pull both door bars out until the gear-wheels do correspond and complete the installation of the door cylinder. Set the key pull-off position (see the instructions below).

Notes on setting the key removal positions:

Setting the 1. key removal position:

- Bars are locked, key is removed. Loosen stop screw 6 according to fig. 8, push the stop slide in the direction of the arrow until it stops, tighten stop screw.

Caution! Do not overwind.

Setting the 2. key removal position:

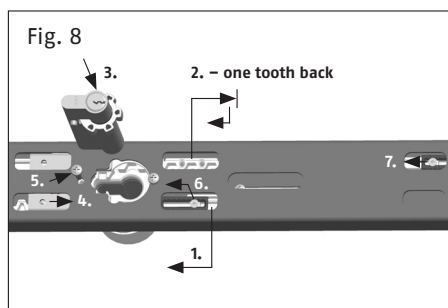
- Lock the bar with two key rotations and remove the key. Loosen stop screw 7, push the stop slide in the direction of the arrow until it stops, tighten stop screw.

Caution! Do not overwind.

When locking with one turn:

- Lock the bar with two key rotations. Unscrew stop screw 6., hold stop slide, close back the bar with one turn, remove the key. Push the stop slide in the direction of the arrow until it stops, tighten stop screw.

Caution! Do not overwind.



VI. Fitting instructions for doors that open inwards

For a door opening outwards, please continue to read about special accessory **PA1018** in this manual (see page 50).

Before fitting, please check the door setting and properly set if required.

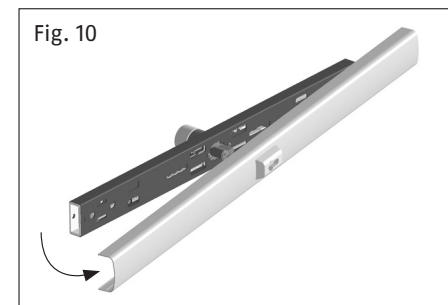
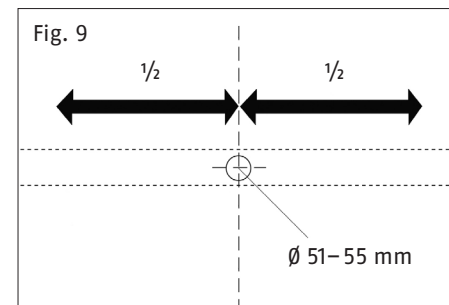
Please check that the **PR2600** fits onto the door panel for one-turn locked door bars before carrying out the fitting steps described below. Perhaps use **PWA2700** in the narrow niche area (see page 49).

If the **PR2600** can or must be used for one-turn locking, the key removal position must be set before fitting the lock body (see Chapter V, 8.).

Fitting the lock body

- Set and mark the position of the lock body on the door panel (Fig. 3+4).
- Mark a hole $\varnothing$ 51–55 mm in the middle accordingly Fig. 9 and drill with a milling cutter/ hole saw from both sides.

Before fitting the lock body, remove the cover hood corresponding to Fig. 10.



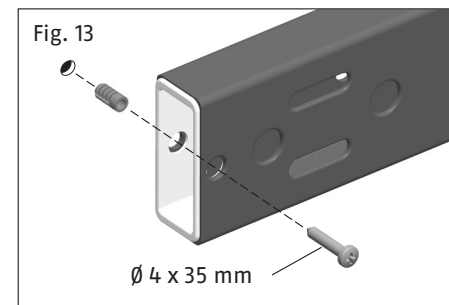
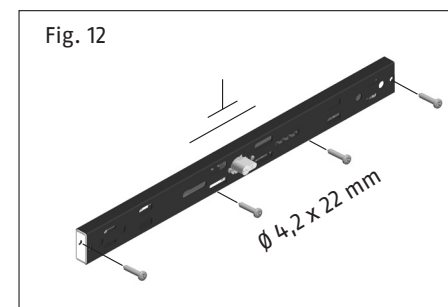
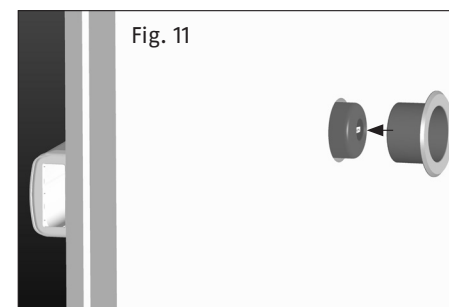
- Mount the lock body, attach the escutcheon at door exterior (Fig. 11).

- Position lock body corresponding to Fig. 12.

Pre-drill the position of the mounting screws (wood $\varnothing$ 3,0 mm/metal $\varnothing$ 3,5 mm) and tighten the lock body with screws $\varnothing$ 4,2 x 22 mm.

Note: With cavity doors, pre-drill $\varnothing$ 6mm, use supplied bridging cartridge and tighten with $\varnothing$ 4 x 35 mm screws corresponding to Fig. 13.

Caution! Do not overwind.



Changing the closing direction

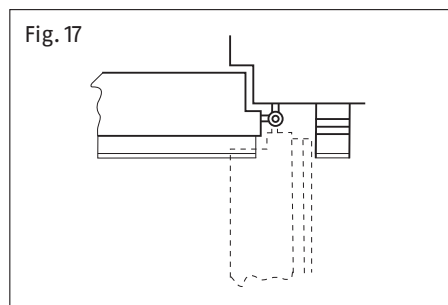
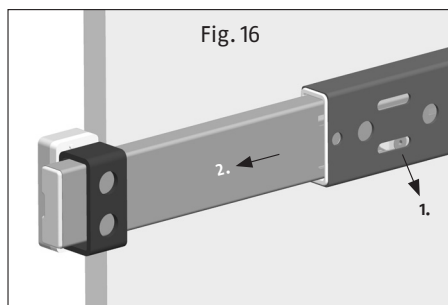
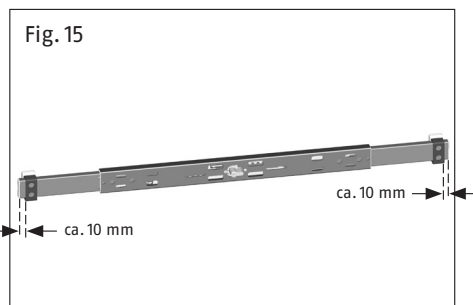
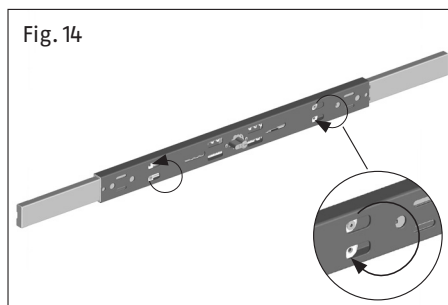
Close the door bar until the door bar adjusting screw is accessible in the first window and corresponds in height to the screw hole on the opposite side (Fig. 14). Unscrew the screws and retighten the opposite ones in each case.

Lock case fitting and setting the door bar length

Close the door bar and remove the key. Attach the lock case to the door bar (Fig. 15). If there is no suitable attachment point, loosen the door bar adjusting screw (1.) according to Fig. 16 and move the door bar casing until such time as a suitable mounting point is reached. Mark the lock case position. Retighten the door bar adjusting screws (1.) when the door bar position has been set.

The following applies:

- Make sure that there is a stable subsurface and good attachment possibilities. Anchoring the lock cases to the brickwork is especially recommended.
- Lock cases should be fitted as close as possible to the door edge, taking a) into account.
- One-turn locking can suffice with narrow doors (see chap. V, 8).
- The door bar should protrude at least 10 mm from the lock case (Fig. 15).
- Use lock case with plastic underlays, when hinge thickness is up to 14 mm. When hinge thickness is above 14 mm, use lock case with screw-on plate and, if necessary, plastic underlays (Fig. 16).
- Avoid a collision between the lock body and the lock case on the hinge side, install a separate door stopper if possible (Fig. 17).

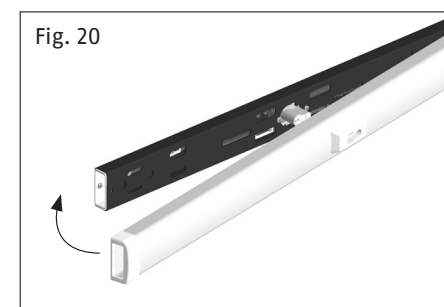
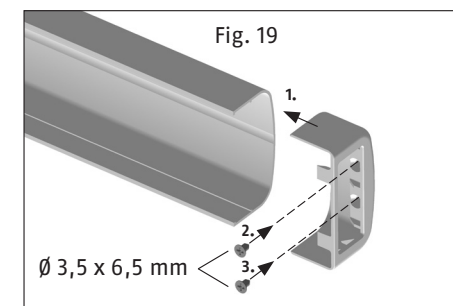
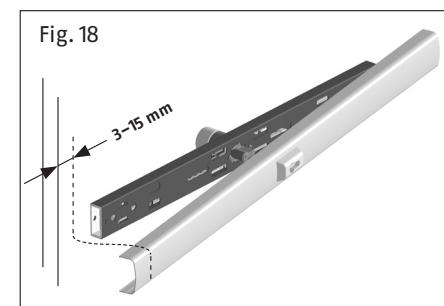


- Close the door, hold the cover onto the lock body and first mark and make a cut of 3-15 mm on both sides according to the door frame width, z.B. with a metal saw (Fig. 18).

- Press down the door bar guides and secure with 2 screws 3.5 x 6.5 mm (Fig. 19).

Caution! Do not overwind.

- Press down the cover onto the lock body (Fig. 20).



Attaching the lock cases

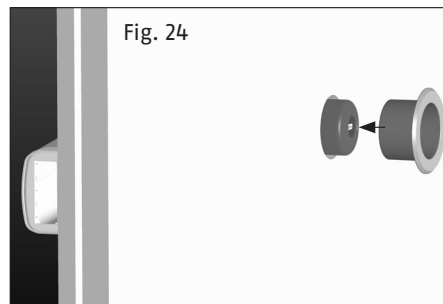
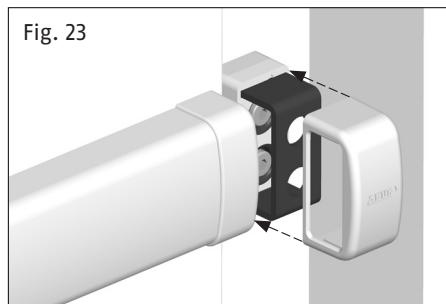
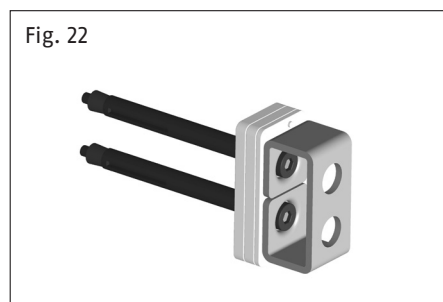
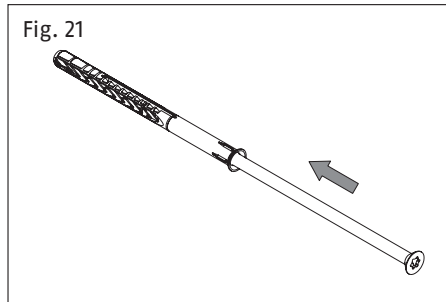
Close the door bar, put the lock cases with screw-on plate and plastic underlays underneath according to the rebate height, hold onto the marked fitting position, align vertically in the centre of the door bar and mark out. Close the door bar (Fig. 15).

Fitting with or without plastic underlays (Fig. 22)

1. Hold the lock case with the defined plastic underlay onto the marked lock case position. Drill out holes with $\varnothing$ 20 mm and a depth of 6 mm for unhinged doors and a rebate < 5 mm on the mounting position. Bore through both mounting holes with $\varnothing$ 10 mm and a depth of at least 160 mm for the frame dowels. Insert screw into the dowel (fig. 21), push both into the dowel hole up to the dowel collar and tighten the screw firmly.

If the screws or the dowels cannot find a secure grip, we recommend all-through screw fittings with **PV1820** (Fig. 28) or the use of composite mortar from well-known brands in connection with a cylinder screw with hexagon socket and low profile head DIN 7984-M 8 x 120 – 8.8 or longer.

2. Press down the cover onto the lock cases (Fig. 23).
3. Press the cylinder escutcheon firmly onto the door exterior (Fig. 24).
4. The door bar can also be incorporated into the wall instead of fitting the lock case. In this case, the cover for the hole in the wall **PWA2700** (Fig. 25 - 27) can be used.



VII. Operating instructions

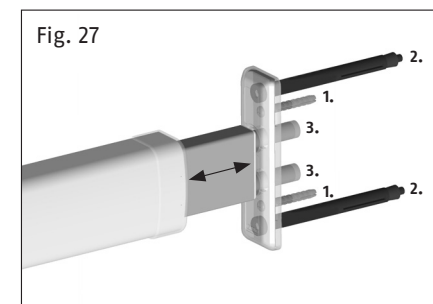
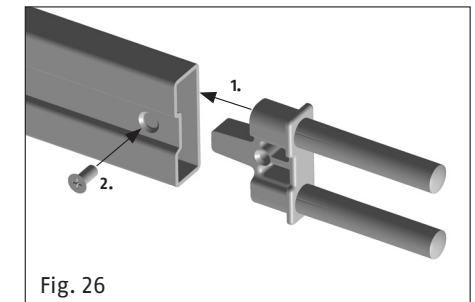
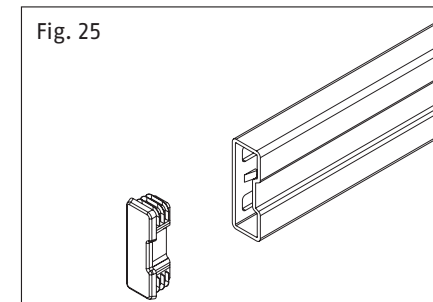
1. Close the door initially with the existing closing safety device. Then activate the reinforced door bar **PR2600** as additional protection using the key. Close the door bar until the end stop by turning the key once or twice.
2. The **PR2600** must be retracted the other way around until the end stop before opening the door.
3. The reinforced door bar **PR2600** is maintenance-free and does not require any lubricant. Do not use any aggressive or abrasive cleaning products when cleaning the surfaces.

VIII. ABUS special accessories

PWA2700

Note: An embrasure breadth of at least 86 cm is required for embedding into the wall on both sides (doorway 90 cm).

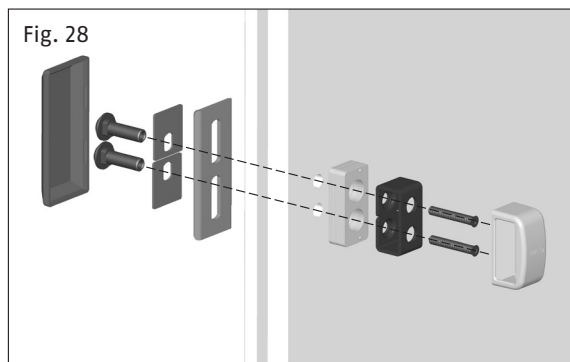
- When using the **PWA2700**, first remove the plastic plug from the door bar casing (if necessary lever through the small hole with a screwdriver / Fig. 25).
- Insert the door bar end piece with round bolts and tighten with the screw of accessory article PWA2700 (Fig. 26).
- Mount the wall strike plate onto the round bolts.
- Lock the door bar onto the wall until the end stop. Mark out the attachment points (1.) of the wall strike plate. Close back the door bar (Fig. 27).
- Pre-drill the attachment points for the wall strike plate with $\varnothing$ 6 mm, insert the dowel and screw (Fig. 27).
- Drill through both of the external mounting holes (2.) with $\varnothing$ 10 mm, and a depth of at least 160 mm. Insert screw into the dowel (fig. 21) and tighten the screw firmly (Fig. 27).
- Drill out the holes for the connecting bolts (3.) with $\varnothing$ 14 - 16 mm, with a depth of 70 mm (Fig. 27). Press down the plastic cover.



PV1820

Fixing set with all-through screw fitting to attach the lock cases onto the door frames or on the wall (Fig. 28).

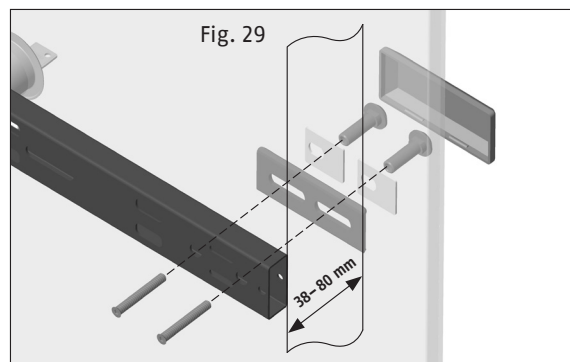
- It is used if the lock cases cannot be mounted to the door frames or wall in a stable manner. The outer cover is visible, use one **PV1820** per lock case.
- Drill through the mounting holes of the lock cases with $\varnothing 8-9$ mm, drill out $\varnothing 13-15$ mm and a depth of 35 - 40 mm from outside and screw the lock case (Fig. 28).



PA1018

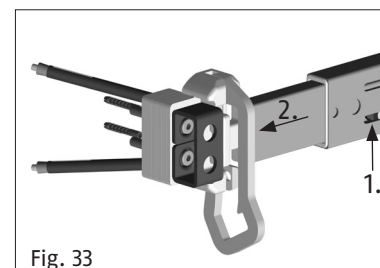
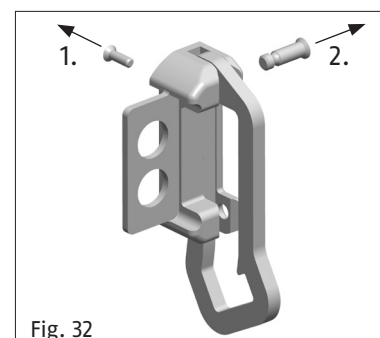
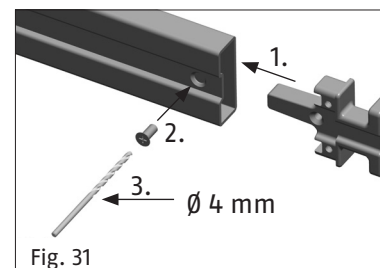
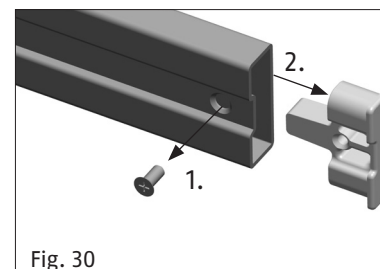
Fixing set for doors that open outward (Fig. 29).

- The fixing set **PA1018** is absolutely essential for a door that opens outward. It involves an all-through screw fitting, where the reinforced door bar is firmly fixed to the door panel. The fitting takes place according to the illustration.
- Use longer screws for door panel thicknesses exceeding 80 mm (strength of at least 8.8).
- With fixed lock bodies using the existing mounting locks that are accessible depending on the door bar's position, drill through $\varnothing 8,5$ mm, drill out 13 - 15 mm and a depth of 35 mm and screw (Fig. 29).
- Insert screw sleeves and the metal plates into the screw holes from the outside as pictured and screw through the door bar from the inside. Screws may shorten.
- Press the cover firmly on from the outside.



PSB2700

Door guard (Fig. 30-34)



I. Installation instructions

The installation instructions apply to PR2600 up through the installation of the lock casing on the lock side.

Note:

Please check in advance whether there is enough space for the entire casing of the lock. The bar overhang from the casing of the lock for two-speed closing is approx. 47 mm.

Installing the casing of the lock on the lock side

Replace lock tube insert:

1. First, loosen the screws on the back of the bolt and remove the bolt end cap (fig. 30). Insert bolt end cap for door guard function and tighten all the way with self-tapping screw. Drill cross-head of screw with HSS drill $\varnothing 4$ mm (fig. 31) and apply touch-up stick or lubricant or similar to the outline of the hole (to protect from corrosion).

Installing the casing of the lock:

2. The casing of the lock is pre-mounted for DIN right opening doors. For DIN left opening doors, the door guard will need to be shifted accordingly (fig 32).
3. Close out locking bolt by turning the key once and pull out the key (set the door guard). Loosen bolt clamping screw 1. (fig. 32) and slide the lock tube until a suitable mounting point for the casing of the lock has been reached. Make sure there is a stable surface for screwing. Balance the folding thickness with mounting plate and set of plastic washers if necessary. For folding thicknesses < 16 mm, we recommend using the lock body support. Mark the lock casing position. Tighten the door bar adjusting screw 1. (fig. 33) when the door bar position has been set.
4. For mounting the lock casing, see "Mounting the casing of the lock with mounting plate". Then knock the safety plugs into the hexagon socket of the screws. (Fig. 34).

GB

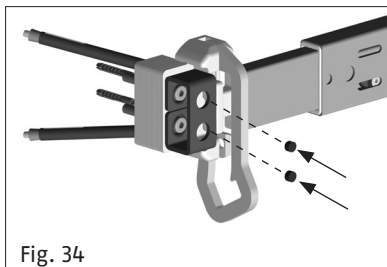


Fig. 34

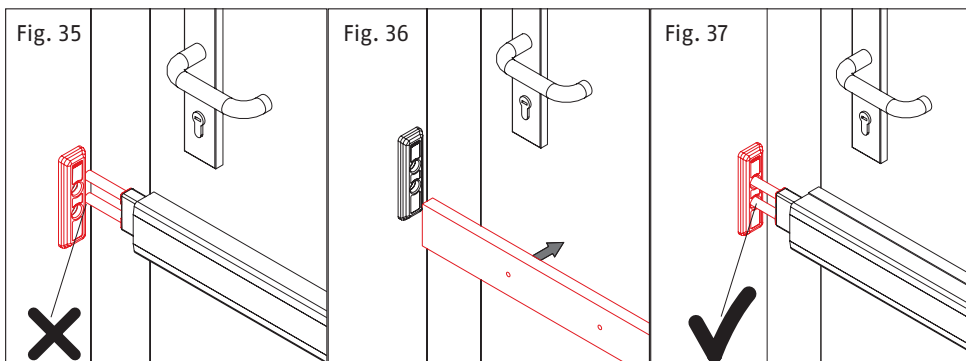
II. Use

1. Close the bolt on the reinforced door bar lock until it is in locked position. The door can now be opened in locked position. In locked position, the door guard will latch under its own weight. The door guard must be raised in order to unlock it.
2. The door guard unit is maintenance free. Do not use any aggressive or caustic cleaning agents to clean the surface.

Underlay for the lock body

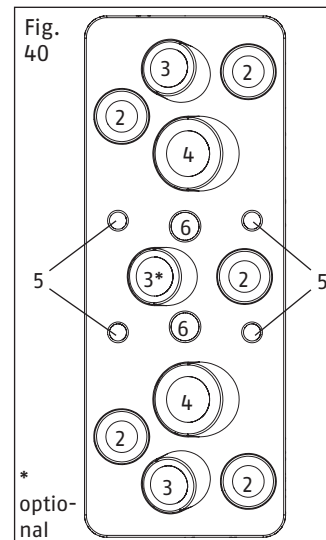
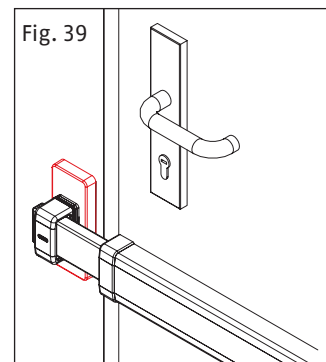
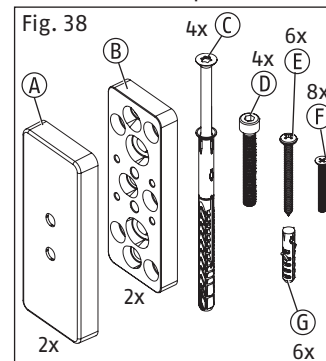
The lock body underlay allows for a more favourable assembly position of the wall cover plates to be achieved, as these can be mounted in a more stable area of the doorframe / wall as a result (Fig. 35-37).

Note: to determine the cylinder length required (table 1, page 42), the underlay thickness of 18 mm must be added to the existing thickness of the door leaf.



Mounting plate ASP17 (fig. 38-40)

The ASP17 mounting plate is suitable for the sturdy fixing of lock casings. It is used, in particular, when the options for anchoring the reinforced door bar lock casings directly and securely to the subsurface are inadequate.



1. Establish the position of the lock casings and thus of the mounting plate in accordance with the relevant PR fitting instructions. Note: pay attention to position – angled position of the plugs in relation to the masonry.
2. For basic fitting, attach the mounting plate with screws (E) and, if necessary, plugs (G) in the holes (2) as an option.
3. Also fix the mounting plate with the long-shaft fixing (C) through the angled holes (3).
4. If the hold is not adequate, the mounting plate can also be anchored with a combination of M8 threaded rods through the two holes (4) and injection mortar (not supplied).
5. As an option, additional longer long-shaft fixings (C, not supplied) can be used for anchoring through the central hole (3).
6. Fit cover (A).
7. Provide the lock casings of the reinforced door bar with appropriate supports and screw in place in the required position (fix with 2 selftapping screws (D). If the rebate height is too small, it may be necessary to use a lock body support.

Subject to technical changes.
We accept no liability for printing errors and mistakes.



© ABUS 2020 |
ABUS August Bremicker Söhne KG | D 58292 Wetter | Germany
Tel.: +49 (0) 23 35 63 40 | www.abus.com | info@abus.de

